

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod. Donaueschingen 294**

**Geiler von Kaysersberg, Johannes**

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das  
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Wegzeichen (Predigt 16)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)



171

Der überleben v̄dieneug v̄nd tugende v̄ liebe hel-  
ligen v̄nd gibt dir applas / Das du den als got ange-  
nem wirst v̄nd schickest dich den als mit d' sp̄ys  
des rüwen v̄nd der b̄ycht v̄nd mit den cleidh d' tuget /  
v̄nd mit v̄deckten v̄mb wunden henden / mit de applas /  
für ysac got den himelischen vatter / d' ist alt / Er dit  
als ob er mit wol geseh / du bittest in v̄mb de segen.  
Er höret wol. d̄ die stim iacob des minern ist d̄  
du noch dem v̄nd jug bist den tugenden / aber er nīpt  
dich v̄ff / als ob du esau d' merer seiest / Er lat die  
stim geworden v̄nd achtet nurwent deiner cleider.  
v̄ tugende / Er lat es h̄ngon. das du bist / Er sieht  
durch die v̄mger v̄nd nim̄t deime deime v̄dienst  
v̄ff / in vetterlicher barmherzikeit v̄nd liebe. vn̄ nim̄t  
den eine s̄llichen menschen v̄ff ingenade v̄nd gibt  
im den den ~~segen~~ segen v̄nd belonung merwir selikeit /  
in seine r̄ich ewiglichen / darzu helff mir vn̄ uich  
got v̄ vater. v̄nd got v̄ sun. v̄nd got v̄ heilig geist.  
*an*

Die xv̄ predig v̄nd die xī eigenschaft des wise  
bilgerems die ein vernüfftiger bilgerem an hat  
wile er v̄ndrichtug nim̄t / des wegdes / d' rechte  
landstrass / d' zeichen / d' hend / d' stem huffen / der  
knopff / d' krug v̄nd der name d' stett / d' dorff / al  
v̄nd wie wir auch also sollent ton geistlich w̄ll  
wir komen in vn̄ser rechte hem̄it ewiger selikeit



**D**ie eijlft wiß! Die em bilger an im hat od em  
wißer bilger düt se er von land scheidt. Dz  
ist dzem vnderichtug des wegs vnd der zeich-  
en d' rechten landstrassen nimpt / zū dem ersten wirt  
er bericht vnd vnderwißen / Dzer war nem d' stein huffe  
d' kriug vnd d' hend / zū dem andn / Dzer war nem d'  
Knöpff an den boimen / die dar angemacht sint  
vnd zū dem dritten / Dzer geschriben nem / an eme  
zedel / die stett / die dörffer / die schlösser / vnd alle ende /  
an die er wirt komen / vff dz er wiß die name vnd  
die verree d' selben stett / vnd wen er in eme kum / dz er  
wiß wie ver er in em kum an de hab / wie die selb  
heiß / vff dz er den aber fürbas wiß / zū gön / für vnd  
für / vff das er mit vire / fund dz er komen mög. do hin  
er den willen hat / als düt em wißer bilger / dz er  
als war nimpt. des rechten wegs vnd nimpt als ler /  
dz er sol als warnemen / der stein hauffen / die da ligen  
in dem rechten weg / darzū d' kriug / die da stönd vff de  
rechten weg / vnd die hülzm hend / die da zögend wöl-  
chen weg man gön sol. vnd dz and / Dzer war nimpt  
d' Knöpff / an den boimen / vnd wen er die sicht dz er sich  
er fröwt / wen die wissen in fürbas zū gön. vnd das  
dritt / dz er war nimpt nach in halt sem' geschriff / alle  
stett / vnd dörffer / da er zū nacht ynkeren sol. vo em  
in die and' / wie die selben stett heissent. vnd wie ver sie  
vo em ander ligen / vff das er wiß. wen er in eme  
statt ist wie ver er noch zū gön hab / als wirt im be-  
kants d' selben statt / vnd wen em bilger in. die  
drüerlei vnderichtug hat / den wirt er gehert. vnd



172  
Recht dz er den rechten weg mit vliet / Dar nach macht  
er sich off die bart / vnd lauffet weidenlichen da hyn.  
vnderzaglich. sem bilgerbart. wan wer wandeln  
wil in fremde land vnd mit vor vndericht ist / des  
rechten wegs. vnd wa by er in hertenen sol / dem  
ist angst vnd we zu müt / **aber** wen er vor wol  
der drier ding vnderichtet ist / den fert er mit frö-  
den da hyn / vnd behaltet die selb vnder richtung.  
**vn** wen er sieht od vndt die stem hauffen / die die  
bilgeren hand zu samen gelait / den leit er auch  
sine stemm dar zu / dz die andn bilgerem auch  
gewiist werde / das diint gewonlich die güten-  
bilgerem / **wen** sie off dem rechten weg semt / so le-  
gent sie deme stemm vber eine huffen zu samen /  
do by erkenent die andn bilgerem / die hernach ko-  
men / dz das die rechte strass ist. vnd legent den  
auch stemm hyn zu. vnd wen em bilgerem sieht  
die kruz. vnd die hulgm hend off der strassen an de  
weg ston / die da zogen alle weg wolchen er gey sol /  
den merket er / dz das sey die recht land strass. vn-  
get die selb. vnd erfroiet sich vo gangem herge-  
so er sieht die knopff an de boimen. die die bilger  
hand gemacht / do stont etwen wijde bom bod vnd  
boim / **da** bindt etwen em bilg die zwijg od est vnde  
zu samen. vnd machet eine knopff dar an / od eine  
schlauff / der bedüt dan. das auch bilgerem da semt  
für geuarn vnd der weg da hyn wiiss / do du geyn



hym woltest/ also sieht ein bilgerem/ Die selben Knöpff  
vnd er fröwet sich re/ Das sie im zögen vnd bedüten  
wo er für das hym sol/ vnd zu dem dritten/ dz ein bilge  
düt/ dz ist/ so er iedert in ein statt kumpt/ so zühet er de  
zedel vff/ vff dem sack/ vnd lüget ob sie auch dar in  
stand/ vnd wie sie heiß/ vff dz er mit erst müß fragen  
vnd dz er den auch wiss/ wie die nechst statt heiß/ die  
dar nach get/ vnd wie vor er noch zu gön zu hab/ also  
düt ein wýser bilger/ Aber also düt mit sem mul esel.  
den er mit ym fúrt/ nem. / **S**ieht er iedert ein stein hufe/  
so strucht er dar über/ od' stoßt sich dar an/ od' belt dar  
über/ od' leit sich an die erden/ vnd streiff das lob dar  
von/ vnd er füllet seinen lust/ dar an/ vnd schühet me  
mans/ Er kan mit mercken war vmb die stein do ligent  
nem <sup>mit</sup> eine tropffen. **S**ieht er ein Krüg/ od' ein hand vor im  
stein so flühet er/ vnd lauffet vff der land strass/ In das  
veld/ Er gedendkt mit/ dz ist ein Krug/ oder ein hand/ die  
da wisset den rechten weg/ nem/ er machet sich dar vo  
erweg/ do hym/ er blybt mit da. **Z**u dem andy kumpt  
d' ~~muß~~ mul esel zu eine bom/ da ein Knopff an ist/ Er er  
fröwet sich des mit/ <sup>er</sup> Aber/ ~~er~~ stoßet den kopff da durch/  
vnd stoßet dz mul dar yn/ Er ißset den Knopff ab/ vñ  
dz lob/ Er kan mit me/ er vstatt mit ~~me~~ das d' Knopff  
ett wý bedütet/ nem er frißset es alles ab/. **Z**u dem  
dritten/ leystu den brieff dem mul esel für/ er kan  
mit da mit/ Er kan mit lesen/ er sudelt wol dz mul dar  
an/ vnd vwißet vnd zerzet in zu stücken/ iust kan  
er mit da mit geschaffen. // Thun merck selig ist



em solllicher mensch / em gut getruwer wasser bilgem /  
 der da also nimet ler / vnd vnderichtug d' zeichen d'  
 betitug d' statt. der rechten land strass / die da im  
 leytet / vnd eijn furet sicherlichen zu seiner rechte  
 heymet des himelischen vatterlandes // **Merck vns**  
 ist not gut vnd nuig vff vnserm weg. den wir bilge  
 wandelt seint /r wissent wol wer d' weg sei / d'  
 ist em cristenlich leben vnd das wir behalten / die  
 gebotte gottes in das land. da wir hm wandelent. vñ  
 da wir vns hm kerent zu komen / das ist vnser heij  
 mit vnd wonug / d' ist die ewig selikeit / regni ce  
lestis d' himelreich. die wir sollent begerent. vnd  
 suchen vns das wir sie vnden. vnd herlange wde.  
 vff dem selben weg vnser bilgerschafft. sprich ich  
 ist vns not zu wissen. vnd war zu nemen. der zeiche  
 der betitug vnd der statt / zu dem ersten sollent wir  
 war nemen der gesezten zeichen. die da ware zeiche  
 seint / eines vnfuligen wegs. indem wir mit viren / ob  
 wir echt dar vff belubent was seint die zeichen der  
 rechten ~~strassen~~ strassen. die do leiten zu d' ewige selikeit /  
**es seint zu dem ersten stemhauffen.** Crug. vnd hend.  
 was seint sie stem. sie seint ~~mit and~~ mit anders den die  
 widerwertigen. lyden. d' angst / vnd betruipnus / so.  
 vns widervarent. vnd zu handen gont in vnserm le  
 ben. vff vnser bilgeruort was seint die Crug. es ist  
 mit anders / den em gekruigt leben / das wir haben  
 vnd furen sollent vff diser erde. was seint die hend  
 d' seint gute wet / die wir umicken sollen in vnserm



leben mit tugenden / vnd gütten vñbungen / Semt die die  
zeichen eines rechten wegs . Ja . die lieben heiligen  
habent diese zeichen zu diser lant strass geleijt / die sie  
auch gegangen semt vor vns in das land . d' lebenden  
d' ewigen seligkeit / vnd die semt ware zeichen der liebe  
heiligen / die sie vns zu einer leg . wiß vn lere gela-  
sen hond vff n' bilgerfart / dz wir bij den selben zeich-  
en bekenen / das die sey die rechte lantstrass / die da  
wisset zu dem land der seligkeit / wen sie auch die selbe  
strass gegangen semt / vnd vns die stem mes lydens-  
vnd widwertikeit dar geleit hond / dar zu die krüg  
vff gesteckt habent / eines gekrüczigten lebens . das  
sie vns vor gefürt / vnd auch die hond an die strass ge-  
stelt / das semt ire gute werck / das wir den selben auch  
sollent nach volgen / auch gute werck zu wirken / es  
semt vns vil gut bilger gut Jacobs brüder vorgege-  
n dz ewig leben / durch die landstrass eines cristenliche  
heiligen lebens / vnd sie habent eben geton als die gute  
getruwen bilger / vnd Jacobs brüder diint / wan die sel-  
ben den rechten weg funden hond so leyent sie steinlin  
über einen hauffen zu samen / zu dem selben weg / vff .  
das die andern bilger die in nach werdent gön / bij  
diesen steinen merckent / das sie vff dem rechten weg  
seyent / vnd wen auch an ander bilger dar kumpt / d'  
leit den auch ein steinlin dar / das der hauffen ge-  
mert werd / vnd mit abgang vff das die and' bilger  
auch da mit gewisset werden vff den rechte weg .:

1 hond



174  
Vnd die selben getriwen brüder die da mit allem für  
sich auch vmb die andern getriwen brüder vnd bilger  
die nach ihnen koment sorg hond vnd die stem zü eine  
zeichen des rechten wegs dar legent. Habent da  
von gros vrien vnd belonung in dem ewigen leben.  
von got vmb jr liebe vnd triuw. die sie da erzögen.  
vnd des gelych steckent sie krüglin in die weg om  
die hend/ als man vff otilia berg wol sieht/ od so  
man zü den heiligen get/ so steckett ettwan ein gang  
huff krüglin by em and/ dz man sieht dz bilger da  
semt gewesen. / **M**erck es semt vil güter getriwer  
vnd frumer bilger vor vns gangen/ vnd vns dise  
zeichen gelasen. / **W**er semt dise bilger. / **D**er erst  
bilger/ der den ersten stem hat geleit ist gewesen  
setz Steffanus. Setz paulus. Setz augustinus.  
Nim <sup>vor</sup> **w**ar ab xpm vnsern heren/ der da ist d' erz  
bilger/ aller bilger/ dar nach nim die andern bilger  
alle. die lieben heiligen. dise semt alle den rechte  
weg gangen vnd hond die stem huffen. die krüg. in  
die hend gemert/ vff disem weg/ vff das wir da  
by bekanten dz die selb strass der recht weg sei zü  
ewig selikeit. vnd das wir in sicherlich nachvolget  
vnd auch gangent den selben weg vnd auch die  
selben zeichen merent/ vnd den nach komenden  
bilgerem auch em exempel geben/ den selben weg nach  
zü göin. nim setz Steffanus. d' hett emen grossen hu  
ffen d' stem. zü disem weg geleit/ do er vstemigt



wart von den juden / Do er hat zu dem tor yngeſehen  
der ewigen ſelikeit / und ſah ihm xpm ſtein zu der ge-  
rechten gott des vatters / und ſprach / Ecce video celos  
apertos / Do wurffen in die juden mit ſteine - zu tod /  
Diſe ſtein empfing er mit groſen freude / Er leit diſe  
pyn und widerwertikeit williglichen und mit fre-  
uden und freuet ſich des von gangem herzen / Wen  
er by diſem zeichen der ſtein bekant / dz d' rechtweg  
was zu d' ewigen ſelikeit / Er floh die ſtein mit freu-  
empfang ſie mit freude. und batt für ſem vrend. und  
durchrechter. und ſprach. Die ihu xpe empfah geme-  
teyſt her ihu xpe und mit wolleſt inſtellen. diſe ſünd-  
in zu ſparen / od zu ſegen. vff ein irtlich in gmezeit.  
Aber vngib in das / diſer kund wol vff gehoben. und  
zu ſamen legen / Dem iſt nach gangen ein ander ge-  
triuw. bilger ſanct Paulus / der hett <sup>auch</sup> ſtein zu diſen  
geleit / Da er ems mals auch geſtemigt ward / als  
er da von inemer epitel ſpricht / diſen iſt nach geuolt  
Ein ander getriuwer bilger. d' hatt Crug. hend in  
zeichen / an diſe ſtraß geſtelt / Es iſt ſetz auguſtinus.  
Der da hat gehept und in diſem leben geſuht Ein ge-  
bruigt leben / und die hend der guten wck / in dem  
er vns gezoigt hat / wie wir dem gebruigte leben.  
mit guten wcken ſollent nach volgent / diſen weg  
iſt auch gangen vnſer erg bilg xps. vnſer her. vor  
den. an den allen / und hat diſe zeichen in dem weg  
ſynes heiligen lebens / und lydens gemert / in



vff gehufft vnd vns von diesem weg vnder richtung ge:  
 ben vnd vns geletzt wie wir den auch sollent gön/vn  
 spricht in matheo Siquis uult venire post me ist es  
 Iemay wil gön nach mir. Izt d' mir volgen wil.  
 vnd mir nach gön/den weg den ich gangen bin/will de  
 Ieman gön nach mir/vnd will ton das selb. der v'lauch  
 en. der verlass sem sel/vnd heb vff sem krieg/vn nem  
 das vff sich vnd volg mir nach. Er spricht/ist yemat  
 der mir wil volgen/als ob er sprech/ich zwing me  
 mant/ist aber yemant/d' mir mit freiem willen die  
 nen wil vnd mir nachfolgen. der verlocken sem.  
 selbs. der v'acht sich selber // vnd dar nach volgt den.  
 der nem sem krieg vff sich. Das krieg ist mit ande dor  
 ein gekriegt heit streng leben/pentenzlich. Das  
 der mensch vff diser erden füren sol vnd dar in de  
 heren nachfolgen mit güten wercken. der sol sem krieg  
 vff heben vnd vff sich nemen. Was ist em gekriegt  
 leben. Izt das vol ist/lydens widwertikeit. armüt.  
 schmachheit/jamer/ellendikeit. vnd das als dem  
 heren nachtragen/gedultiglich vnd gern das lyden.  
 vn Izt mit güten wercken got vff opffern vnd im dar  
 vmb dancksagen vnd sem selbs v'laucken im selber  
 absterben. deglichen vnd sich selber mit v'asten wache  
 betten/mit abbrechen/den essen trincken vnd lybes lust  
 fliehen vnd als sich selber kriegen/mit güte werck  
 vnd got dem heren vnserm ~~erzengel~~ erzengel nach  
 volgen. Über dis spricht sanctus augustinus. Du



Du solt blöcken dich. dem fleisch vn' plüt/essen.  
vn' trincken. vnd alles lybes lust. vnd den nim' vff  
dich dem krüg/ Ein gekrüget leben/ vnd volg xpo.  
nach dem heren/ Sprichstu/ Ich müß geessen vn'  
getruckten hon. Darzu derdung vnd schlaffen/ auch  
andere dinge/ deren ich bedarff. merck du solt blöcke  
dem lyb. fleisch. vnd plüt. also, das du seine gelü-  
sten mit lebest noch volgst/ noch nach hertgest/ seiner  
Begerung mit genug sein. **S**und' jr abbrechen vn' allem  
dem geist leben/ du solt dem lyb vnd sel' regieren.  
nach gottes willen/. **D**u solt mit dar vmb ~~essen~~ esse  
vnd trincken/ vff lust demer natur/ vnd dar vmb dz  
es dir anmütig od' begirig ist/ oder dich an sichtet  
nem. Dis vstand mandern notturften. die du bedarft  
auch/ aber du solt die ynrichten in got. **D**u solt essen  
trincken schlaffen vnd ander dington. vnd bruchen vff  
gottes willen. **D**z das selb. das du diest mit gang vff  
gelust/ od' vff natur plos/ aber du solt das ton vmb gotts  
willen/ das er es also geordnet hat/ vnd dar vmb dz  
du im dester bas gedienen mögst. **V**nd solt dir das  
dar vmb ginen/ dar vmb dir es got dient gint/ dar  
vmb solt du dir selbs auch dem leben ginen vnd alle  
ding/ die dir got geben hat/ dar vmb/ das gottes will  
ist/ das du lebest. **D**ar vmb soltu auch dir selber selbt  
ginen/ dar vmb das gottes will vnd anschlag ist/ dz  
du solt selig werden. vnd solt alle ding wircken  
vff kristelich' liebe/ dz du mögst got dienen/ demer  
nechsten hilfflich. vnd nüg sein/ vnd dir selber.



176  
In dies ewigs leben! Den wirtest du vff dem grund -  
Christlicher lieb! also vlockest du dich selber vñ volgst  
nach dem herren! Er spricht nimm dem kruz vff dich!  
lyd du dem lyding vñ widwertikeit vñ lasz emen  
andern das sein - nimm dem kruz mit dem hastu em  
genug zu schaffen! wie du das recht getragest! nimm  
vff dich em kruz! got leben! gang vff den hohen berg  
des lydens! lebens! vñ sterbens xpi ihu! Der do stet  
vff diesem weg! do vñdestu emen grossen mechtige  
huffen stem d'widwertikeit angst vñ not! Die der  
Ergulger dar hat getragen! D'ist d'z er hatt gelitte  
vñ vñsert willen! du vñdestu wol eme wagen vol  
kruz! die er dar hatt gesteckt! die er alle hat getrag.  
wen sein leben mit allem hat em kruz vñ sunder  
es ist vol kruz gewesen vñ hat sein leben mit de  
bittersten tod des kuzes geendet! Da hangt er sel.  
ber an dem kruz! dem selben gekruigten xpo sol  
tu nachvolgen! als emem rechten zuehen des wegs!  
Der do furet zu ewiger selbest! vff diesem weg sol  
tu mit allem war nemen der stem huffen vñ der  
kruz! du solt auch war nemen der hend! die hie stont!  
die hend! den du solt nach volgen frem zoigen. Das  
seint die guten wck! die die lieben heilige gewirckt  
haben! wan by der hand wirt vns bedit vñ zu v  
stön geben die guten tugentrichen wck xpi vñ  
seiner lieben heiligen! die sie vns zu emer legoigung  
vñ hinder in gelassen hont! vñ an disen weg gestellt!



Wen mit hond sie sich lasten bemühen. an dem stein  
huffen / der widerwertikeit / Des lydens / die sie fü  
den vnd erlitten hond / **H**ond da durch den hauffen ge  
mert / **A**uch hond sie mit allem em gemüße gehapt /  
die Fruig eines gekrönigten lebens / zü haben / vnd  
in diesem weg zü tragen / vnd vns die zü eme zeiche  
des rechten wegs dar zü strecken / **A**ber sie haben  
auch war genomen der hend / **D**z ist sie hand auch  
güte wck gewirckt / vnd die an die strafen nes heil  
igen lebens geleijt / od gestelt / das wir da bij erkene  
den rechten weg / vnd den selben henden nre güte  
wertke nachvolgent / auch güte wck zü wircken / **D**is  
dreyer zeichen / stouet sich em wijsen getrüwer bil  
ger / so er die vndt / **I**n semer biltzer weg / den er wan  
delt / **E**r nimpt war diser zeichen / vnd merckt dabij  
wen er die hat / **D**z er den vff d'rechten landstrafen  
si / die in füret zü dem land semer heymüt / d'ewige  
frouw / vnd faret fröwlichen dahin semer weg / **E**r flü  
het mit die stein huffen / der widerwertikeit / so er die  
vndet. so in lyde. betrüpnus. vnd widerwertikeit  
vff dem weg semer lebens begegent. vnd zü hande  
get. **E**r struchet mit dar vber / **A**ber er erköwet sich  
des / vnd gedekt / **D**is ist ein zeichen des rechte wegs  
gang für dich / vnd lyd das gedultiglich vmb gottes  
willen / **D**ise stein sollent in dem weg sein / die liebe  
heiligen semt auch die straf gangen / sie habe vil  
lydens gehept / vnd da durch sie sint komen / **I**n



177  
ewige seligkeit / Ein bilger d' da wiß ist / flühet auch  
mit die krüg / die got. vnd die lieben heiligen habe  
gesteckt / zu dem weg hies lebens / den sie gangen  
sint / Er macht sich dar zu / **A**lso unser bilger sol auch  
mit fliehen die krüg vff diesem weg / **D**ist er sol mit  
wischen von eme gekrüzigten leben / **A**ch solt ich mü-  
ßen das vnd das don / ich mag es mit erlyden / nem  
gang den krüg nach. **V**olg im mit emem gekrüzigte  
leben / **B**is stet indem weg gottes. **V**olg dem gekrüzig-  
ten leben **x**po / vnd seiner lieben heiligen nach / auch  
dem krüg em gekrüzigte leben **I**n nach zu tragen vñ  
zu führen indeme leben. **W**an solliche zeichen vnd  
krüg sent ein warzeichen d' rechten lantstrassen zu  
ewiger seligkeit / vnd volgent nach den zeichen d' hert  
an diesem weg den güten wercken. **D**e heiligen / ton du  
auch güte wack / vnd belyb stet indem weg gottes / **G**ag  
für vnd für intugenden / als em wißer bilger / hab.  
lieb vnd herfröw dich **D**ieser **D**reyer ersten zeichen.  
so du die vndest vff dem weg demer bilger fart /  
die lebens / wan so du die hast / so bistu ind' rechten.  
land strass / die dich imleiten wirt indem vattland in  
d' du begierst / vnd dar du wandelst als em bilger /  
mick mit ton als die dorechten / on vnderrichte bilg  
tond / die da mit ande tond / dan der mulspel / d' da auch  
ein bilger ist / Er get auch über veld / **w**en so em sel-  
licher narrecht bilger der do sich glichet eme bilg.



aber er ist mit ein wiiser bilg / Er halt sich mit als ein  
bilger / sunder als ein mul esel / **W**en der also ankünget  
vnd als dñhm lebt / on vnüfft / on warnemen d' zeiche  
der rechten land strass / **W**en die selben die stem sehen in  
dem weg . die krüz / die hend / so gedencken sie mit . dz  
sint zeichen des rechten wegs / **D**er da got zü dem  
himmelreich zü **n**em / mit emen troppfen / sie fließent die  
stem d' widerwertikeit / so **m**en got die zü sendet vff de  
bilger weg / wes lebens / als zeichen / da by sie bekennen  
soltent / dz sie den weren vff dem rechten weg / den got  
vnd sein liebe heiligen werenent gangen / vnd das sie sich  
~~dafür~~ dieser stem d' widerwertikeit solten erfroien  
vnd dapperlich da durch für sich gōn / **a**ber solliche  
narrechte bilger / **w**en sie sehen sollich stem des lydens .  
dz sie <sup>an</sup> bellet / so durt sie wie der mul esel / **a**ntweds  
sie stoßent sich an die stem / **o**d ~~an die~~ / struchent / od vallet  
da vor in / **o**d sie schühent dar ab / vnd lauffent nebet  
der landstrass vff . **s**ie belyben by nütten / sie machent  
sich dar von enweg / **w**ies mul esel tüt / vnd mit ande  
tüt dise / **w**en **m**en got bütet die stem d' widerwertikeit  
lydens / angst / vnd nott / gestracks . **s**o stoßent sie sich dar  
an / od vallent dar über / **d**z ist sie sint vngelassen / sie  
empfangent dz mit mit gedult / vnd sprechen ich bin ein  
vngeluckhafftig mensch / ich leyd vil vngelucks / **w**z  
ich anuach / **d**o schlecht vngeluck zü / **i**ch hab angst vñ  
not / **w**re ich got gedien / vnd er lat mir ytelich lyde  
vnd jamer zü hande gōn / **w**ie will ich imer zü hñmel  
komen / **s**ol ich vil vngelucks / tag vnd nacht habe / ich



mag es mit geliden / Ich wil recht lasen **en ding** / em  
 ding sein / **und** will got lasen **dz** sem schaffen / **und** den  
 verserent sie sich an den stemen / sie nement die **vff** / mit  
 als zeichen des wegs / **dz** ewige selikeit / **aber** sie ne-  
 ment **dz** **vff** / ihren selen / **od** **aber** sie vallent dar mit  
 in verzwiffelung an got / **dz** sie nement got hab in  
 vgesessen / **und** den wollent sie in nime diene / **Sie v** .  
 lasent die landstrass / **dz** gebott gottes / **und** fliehent  
 nebens **vff** **dz** landstrass zu dem velt zu . Sie suchet  
 lust / **und** ergeglikeit / **und** kerent sich wid zu de sünde /  
**und** zu der welt / **Sie** schühent ab den stemen des  
 lydens / **dz** in got zu sendt / **dz** in em zoigut solt sem  
 für sich zu gön in **dz** landstrass eines kristelichen  
 lebens / **Sie** sprechen Ich bin - em unglückhafter  
 mensch / arm **und** ellend / **dz** es mir so vbel get / Lyde  
**und** widerwertikeit gehort dir zu / zu erlangte ewig  
 selikeit . **Dies** ist **dz** recht weg . lyden / **em** geknigigt  
 leben zu haben **und** gute werck zu ton / **du** bedarfft  
 mit **dan** **dan** / lyden **und** ungelück / zu erlangung ewig  
 selikeit / **du** machst kernen siehern bessern weg kome  
 in ewig leben / **den** belybtoff **dz** landstrass mit wisch  
 nebens **vff** / **dz** ist belyb in dem stat / **indem** du bist /  
**und** ton dem selben recht / **Sieh** got mit allem flyß  
 halt die gebott gottes / **dz** ist **dz** recht weg / mit lass  
 die stem hauffen / **dz** widwertikeit sich abwende  
 von den gebotten gottes / **und** gang dapperlich für  
**und** für / wie em wijser bilgerem diit / mit ton als :



Die narrechten bulgeren tonde / wen die landstrass tieff  
ist / so belibent sie mit dar in / aber sie suchent als ein  
andern weg / der sie sonstter an kum zu gon / den duser /  
und vgoit sich den / dz sie ettwen ermordt wesen /  
od' nurne kundent vff den rechten weg komen / also  
düt etlich dorecht menschen / sie belibent mit in  
rechten landstrassen / wen sie die tieffe od' die stem  
sehent / lides / und vngelucks / So werent sie gern dar  
von / vff eine andn weg / do kein in legt / Sie mögent  
die stem und die krug / die hend / und die hiff / dieffe  
mit erlyde / die sie bevmiden in irem stat / sie moment  
als / werent sie in eine andern stat / in eine andn weg /  
do kein liden / kein widerwertikeit od' krug eines hert  
ten lebens in wer / in dem wolten sie gott bass dienen /  
den in dusem stat / bistu in der / So memstu / werestu  
in eine dlost / so künde stut got bass gedienen / dan in di  
nem stat / bistu den in eine wittwen stat / od' in eine  
iucke froivolichen stat / alles w ich in eine andn stat / od'  
bistu in eine dlost / so memestu alles / werestu in eine  
andn stat / den woldestu got bass dienen / den in die stat /  
do du in bist / und werest die vnd gienes liden ab /  
nem / du / werlich / du seijest in wolchem stat / du wilst  
so müstu dich liden / Es seij noch / war in es wöll / du vñ  
dest allwegen stem / und krug / liden / und widerwertikeit /  
dar vñb sprich ich / belib in der landstrass / dz ist in dem  
stat / in dem du bist / und halt den selben stat recht / halt  
die gebott gottes / dz ist die gemem landstrass / und liden



179  
dar in die stem huffen d' widerwertigkeit / vnd lydens / so dich  
angot in deine stat / vnd her gib dich dar in willigliche  
nem gekrueigt leben / mit gedult / demüt / kristelich  
lieb / vnd hoffnung . vnd wird gute werck vnd pleyb da  
in . gang vn onderlass für vnd für / so wirstu mit / vn  
bumpst / den durch den bilger wey / dz du mäyßerlage  
ewige seligkeit / dar vmb sol em mensch mit erschrecker  
od' angot vraget / od' vff hören got zu dienen / vn  
me wollen gute werck ton / so in got lyden / vn  
wertigkeit lat zu handen zu gien / och es ist alles  
vloten / woz ich ton / ich wol gern recht ton / vnd got dien  
vnd so ich mem aller bestes geton / so vhencht noch den  
got / so vil vngelucks vnd widerwertigkeit vber mich /  
Merck wen em mensch als vngeluck / lyde / angst / vn not  
vnd vil widerwertigkeit in zu handen get / vn in in empfint /  
so gedenc / die semt die stem huffen . vnd die ware zuch  
en d' rechten strassen / vnd der lieb gottes / dz du bist vff de  
rechten wey d' saget zu dem ewige leben vnd das got  
noch andich gedencet / vnd das er dich noch mit hat vsto  
sen / vnd dz er dich hie wil straffen / vnd mit dort / bis sich  
wen du als die stem d' widerwertigkeit gern vn willig  
glichen / auch gedultiglich vmb gottes willen empfah  
est / vnd da mit vil gut wck diest / vnd mem gekrueigt  
ten leben / dem heren still haltest / dienst / vnd nach  
volgest / das ist em gewar gewiss / zeichen / dz du von  
got angesehen vnd geordnet bist zu ewiger seligkeit /  
wen also spricht meist gerson . d' kangelar voparijs .



Das dem gewisser zeichen sei ~~den~~ das got einem  
menschen fürsehen und geordnet hab. zu besigen. on  
zu erlangen ewige seligkeit. den vil ungelücks zu ha-  
ben. und do bij vil güter werck vor sehen es. so etwe  
ein mensch got mit allem ernst dient. wie er kan od  
mag. und sich vor allem dem hüt. Das wid got ist. on  
od got missueh. Das den got über eine sollichen mensch  
en. so vil lydens vhengt. und im nit lat zu lieb wesen.  
den geschicht in dis. den genes. Das ~~geschicht~~ sie sich  
ettwen selber broundt. und mement nit. Das sie so vil  
ungelücks vshulgent. od vdiennent. und auch etwe  
die andern menschen sprechen. dz mensch deht gern  
recht. Es dient got so flyssiglichen. und hütet sich vor  
alle sünden. und hat noch dan so vil lydes. on wider-  
wertikeit. dz got über es vhengt. dz es ein wunder  
ist. on wen ein sollicher mensch imer mes vil güte  
on und lass out. und durch dem lyden ablat got zu die-  
nen. on alles. die gedultiglichen lydet. spricht der  
meist gerson. wölcher mensch als eine gangen huffe  
lydens hat. und auch da bij einen grossen hauffen güter  
weck. Die zwei müssent bij ein ander sein. und wa die  
zwei. alle bede sent. bij ein and. an eine menschen-  
lyde. und güte weck. dz sei ein gewiss zeichen. dz der  
mensch ungericht. und ungeordnet ist. wo got de here  
zu kumen merwig seligkeit. und die on belug zu erlage.  
wa da ist d huffen des lydens. und da bij d huffen d  
güten weck. In eine menschen. der wirt nümer v



lohn / **und** ist ein zeichen dz **got** in **uns** sundheit **in** selb'  
 behalten **und** vsserwelt hat ewiglichen zu behalte.  
**Wen** wan **got** eine mensche vil gibt zu lyden **in** m'  
 vil gibt gut wck zu wicken / **dz** ist ein sund zeichen  
 der gottlichen liebe / **Die** **got** zu dem selben mensche  
 hat **in** ist auch ein zeichen eines waren rechten cristen  
 lichen glaub = igen menschen / **Der** da in vil lyden mit  
 vil guten wcken / **xpo** dem **heren** nachvolgt **in** memem  
 gekruigigten leben / sein bilgeruert volbringt / **für** **in**  
**für** vss gat **in** der landstrass / **der** gebott gotts plybt /  
**und** sich kein lyden / noch kein stem huffen der widerwid-  
 tigkeit lat abwenden / **sunder** sich frowet **und** gedendet /  
**die** semt die zeichen des rechten wegs / **der** sich leit  
 zu eine guten end / **dz** ist die ewig selikeit / **wer** sich also  
 haltet **in** also **dz** zeichen der stem huffen warmmp /  
**dz** ist **dz** widerwtikeit / **der** kruig / eines gekruigigten  
 lebens / **in** der hend **dz** guten wck warmmp **und** dem  
 froiwlich nachvolgt / **und** durch **und** durch **got**  
**das** ist ein rechter getruwer wijser bilger / **der** wirt  
 erlangen zu komen **in** das land **dz** lebenden **in** die-  
 hmalysch pfalg / **aber** also tund mit die mul esel /  
**die** multier die vnlut die do kristelut genant semt /  
**aber** sie lebent mit kristelich / **allem** **dz** nam ist da / **ob**  
 mit das mitt hellen / **und** vsswicken des gute lebes  
**und** **dz** wck / **wen** die selben mul esel sehent **die** erste  
 druiw zeichen / **die** stem / **die** kruig / **und** die hend /  
 so tond sie mit ande / **den** die mul esel / **wan** **dz**

krist



mul esel die stemhuffen / Dar zu die krug / vnd die  
hulzin hend steht in dem weg / den er gon sol / so stost  
er sich dar an / od' strucht dar vber / od' vallet nider /  
Er schubet dar ob / vnd vallet ind' vnd pleyhet neben  
vff dem weg / vnd blofft sich etwoen / Er kan mit huf-  
schluch vmb die stein her vmb gon / nem mit eme trop-  
ffen / mit ande ton duse mul eselchten lüt / wen die  
selben / Die stemhauffen sehent dzist lude vn wider-  
wertigkeit / so got vber sie v'hengt / od' so ma in seit von  
eme gekruizigte leben / vnd penitelichen leben / vnd  
man sie heisset vnd ermanet gute w'ck zu wirken.  
Duse stein krug vnd sehent hend . sie mit als zeiche-  
emes rechten wegs / aber sie moment sie vff / als schif-  
seln vnd mit als zuge von got / dz sie vff d' rechten land  
strass werent / vnd das sie fur sich soltent gon in sine  
gebotten / aber wen die selbe mul esel nuwent d' zeiche-  
ems sehent / so struchent sie dar vber / od' stoffent sich  
dar an / sie vallen in vngedult / vnd murrelent wid  
got / od' vallent in verzwiiffelung angst / od' aber sie  
tondt ems / so bald sie lyden an velt / gestracks so wii-  
schent sie vff dem rechten weg / d' gebott gottes in  
d' tugenden / Sie wollent den nit gutes me ton  
noch got nime dienen / aber sie lauffen als neben  
vff dem vff weg vff die matten . vnd zu den  
welden zu od' indz velt . dzist sie gebent sich gestracks  
vff fleischlichen lust . vnd suchent weltlichen trost  
vnd hergezlichkeit / vnd suchent burgwil / vnd gebe



sich zu aller vppikeit/ vnd etwen vhenyt got vber  
 sollich menschen/ Die so sich also von im kerent zu d  
 welt dz sich ir die welt mit vmag/ vnd dz ni kein fröd  
 noch mitwill zu lieb wirt/ vnd das die welt wider  
 sie pfisset vnd pfuchzet/ vnd huchzet/ vnd wen dise  
 vnglückhaftigen menschen sehent. dz men an kenen  
 enden will gelingen/ vnd men dz mit mag wden.  
 dz sie süchent vnd begerent/ vnd dz die welt sie vo  
 ir stofet/ vnd durchhecht/ vnd men keine mitwillen  
 wil lasen zu lieb wden/ nach irem willen/ den val  
 lent sie mit in vzwüffelug/ wan sie hond sich gekert  
 von got zu d welt/ vnd wen sie den sehent. dz sie die  
 auch mit will/ vnd auch got in mit hilfft/ wen sie vo  
 im sent geflohen vnd in haben vblasen/ wen die welt.  
 will ir mit/ so vmögent sie sich gottes auch mit/ der  
 latt sie etwan in grose schwere sünd vallen/ vnd  
 vheren sie dar in/ den vallent sie in verzwüffelug  
 angot/ so sie sehent/ dz sie dem lyden in keine weg  
 strömen möchten/ vnd dz in dz erst gehuffet wirt/ den  
 vallent sie in eine vnkust/ dz sie sich weder gottes :-  
 noch d welt vmögent/ den gesitzen sie zwischen zwü-  
 en stülen/ dar in d. vn wirt men wed got noch die welt  
 zu lieb vn wden vdrügg zu allem güten vn vzwü-  
 ffelen angot/ vnd vfarent den ewiglichen/ dar vmb  
 so em mensch durch kemes lydens willen/ es kum  
 wo her es noch wolle/ dar vmb sich mit vo got kerent/  
 ober vff erden ist dir mit besser/ den gang :-



schlechtiglich für dich in dem weg gottes / vn̄ ent-  
pfah die stein & widerwertikeit / vnd liden als  
zeichen des rechten wegs / vnd liden die gern, vnd ge-  
dultriglich als lang als es got will / vnd nimm vff dich  
dem kriig eines gekriugigten lebens / vnd wirck  
mit dester milder güte wck mēne weg als in dem  
and̄ / belib in d̄ land strass / d̄ haltung / d̄ gebott got  
vnd gang für / vnd für / in tugenden, den kumpstu :  
sicher / vnd on schaden. her durch ungesche d̄igt vn̄  
den machtu erlangen ewig selbeit. vnd die besige  
vnd dis ist das erst / d̄ du war mēnen solt vff  
dem weg demer bilger fart / vnd die ansehen als  
zeichen. D̄erst semt die stein huffen & widerwertikeit  
die soltu gedultrigliche liden. D̄ and̄ zeichen d̄  
semt die kriig / d̄ ist du solt haben ein gekriugigt  
leben / vff d̄ iber erde. vnd das dritt d̄ du solt anse-  
hen die hend / d̄ semt die güten wck gottes / vnd d̄  
liebe heiligen / denen soltu nachvolgen / auch güte :  
wck zū werden / vnd gang mit vff d̄ land strassen.  
sund belib dar in / vnd gang on vnd lass für vnd  
für. Merck was hat verderbt all örde vn̄ alle  
stet / d̄ menschen / sie semt n̄ime / vnd werde ~~n̄ime~~  
n̄ime gehalt / als sie vff semt gesezt / zū halte / v̄  
den heiligen vettern / d̄ hat sie v̄derbt / d̄ sie mit  
peliben in d̄ land strass. nimm zū dem erste fransiskan̄  
orde od̄ regel / d̄ ist die recht land strass des selbe  
ordes / die sie gön soltent / was gibt die selb regel :.



für/es stet gestracks dar in/dz sie sollent arme clod  
 tragen/was me sie sollent gang vnd gar kein gelt haben  
 noch anriren/sie sollent gestracks armüt halten. **¶**  
 nim dar nach sant sinte regel vnd predier orden/dz  
 ist in landstrass/was stet da geschriben/also sie sollet  
 gang mit ewigs haben/noch besigen/sie sollent kein  
 gelt haben/wirt in aber kein gelt geben/dz möge  
 sie an riiren vnd neme/aber sie sollent dz ire obern  
 geben vnd inen selbs dz mit behalten/nim dar nach  
sant benedictus regel/die ist auch ein landstrass. vñ  
 helt die in/also stet dar in/dz sie sollent wed stet  
 noch dörpffer/noch schlösser **solten** haben/vñ des  
 gelych/nim dar nach die Cartuser/den vbit regel  
 die kein fleysch solten essen/nim dar nach vnser regel  
 die zu den rüwern/die sant augustinus vff gesetzt  
 hat/dar in stet auch geschriben/wie ir ick halten sol:  
 len. Des gelych nim dar nach vñ alle regeln/wie  
 ich die nenen sol/dar nach ich vnd meines glichen  
 wir hond auch ein regel/wie wir vnss halten solten. Ich  
 sol kein dirnen by mir haben/ich sol mit spilen/ich sol mit  
 spülen/ich sol mich vor den fraiwen hüten vnd mich dore  
 entschlahen/des gelych andere dngt/aber ich sol war:  
 nemen vñ gebott vñ heilige kirchen vnd anhangen den  
 göttlichen emptern/ich sol mess haben vnd dem alt diene/  
 vñ die ordnung der kristelichen kirchen volbringen/vñ  
 sol mit me dan ein pfründ haben/mit vñ ich mich mög  
 herneren/vnd zimlich hmbbringen/dz ist mein land  
 strass/die ich gön sol. Dar nach nim gemenglich.



pfaffen / müch / vnd nunen / vnd alle geistlich stet / geist-  
liche hat sein ordnung / wie sie sich halten sollen / dz sie  
mit sollent vss d' land strassen gion / vnd die gestradts  
halten / aber die land strassen sent zu dieff / sie sent zu  
hart / dar vmb so belybt kein orden / In seinem ersten stat  
noch wort mit gehalten als er solt / es kumpt vns zu  
hart an - nun die barfüßen / sie dunct ir regel zu  
stemecht / vnd zu dieff sein / sie wüchent nebens vss -  
wer möcht dz erzügen / also arm vnd on gült sein vnd  
gelt sein / vnd ander ding zu halten / vnd den herwont  
sie von dem babst. dz sie mögent gelt an rüren / rent  
vñ gült haben / des gelychen / erwerbent die predig.  
dz sie mögen gelt / vnd eigensthaft haben / die landstrass  
ist men zu eng / vnd zu ruh. des gelych die benedictyn.  
die besiget nū eigensthaft / vnd habent stett vnd schloss  
vnd dorffer vnd men. vnd wöllent heren - sein / vnd  
nufme mutich heisen. des gelychen / im her für alle  
and' orden / keiner belybt in seiner land strass / keiner  
hölt sein regel / also vss getrückt / wie man sie halte  
solt / des gelychen die pfaffen / giont auch vss ir land .:  
strass. sie haltent sich mit nach dem als sie schuldig  
sent / sie hond kein genügen mit emer pfründ / sie  
lugent / dz sie in od' in vberkomen / vnd weiß wie  
vil pfaren habent / vnd ande ~~da~~ dz men dan v.  
botten ist / also giont die dost vss / dz das da kein geist-  
lich' stat me gehalten wort / in jeglicher hat sein regel.  
vnd gesetz / vnd dz w' die recht land strass zu ewiger  
selibit / ab' die strass dunct sie zu dieff / zu eng / vñ  
stemecht / vnd zu hart / den giont sie nebens vss / dz



ist sie dispensierent vnd beggerent / dz man die regel  
 glatt macht / dz man sie erluchter / vnd in die stein vff.  
 dem weg tün vnd sprechen die regel sey inen zü.  
 scharpff vnd zü heit / solten sie dis vnd dz müssen halte.  
 vnd her wöbent den das man in dis ablass vnd genes er.  
 laub vnd also varent sie alles nevent vff vff die matte  
 v erluchterüg. war omb. die stein v widwertikeit in  
 die krüg ems gekrüzigten lebens / das wir lyde in  
 füren solten / lyde vns in dem weg vnd inen vns / den  
 fliehet wir neben vff / heiligs krüg. solten wir das  
 vnd dis müssen ton / vnd dz müssen lyden / ch mag es  
 mit erzüigen / Etwan waren gar and vnd sterck  
 lüt / den iegut sent / wir sent nymē so starck / als sie  
 warent / vnd den lasent wir ab von tag zü tag in  
 lauffent vff der land strass / ja etwen als ver dz wir  
 nümer me künden. wid hem kumen. vnd varent /  
 den / vnd geschicht vns eben / als eme vner fare narech  
 ten roller / v die weg mit kan varen. wan etwe v weg  
 tieff ist vnd stein dar in ligent / so vlat er den den wa  
 gen weg die rechten land strass / vnd so dz pferd iedert  
 eme stein huffen od em krüg sicht / den farent sie nebe  
 vff vff die matten / od über die ecker / vnd vsuchen em  
 andern weg / vnd fert wijt omb. vnd verfert etwe  
 das er den rechten nit me kan vnden vnd v d d ap  
 fferlichen dur / vnd durch gefare / vnd hett sich de  
 bech vnd stein mit lasen hmdn. so wer er mit virett  
 vnd wer vnischlichen bals hem kumen / des gelych  
 em rytend. den dz pferd turet / vnd er vörcht



er entrenn sich von dem kat so d' weg trieff ist worde  
von regen. vnd den ryt er neben vss miz vels so sprach  
ich lieber = mit ryt dar vss / her er ist also d' rief  
vnd wüß ich kan nit dar durch koman. nun wolan  
ryt hm dem fuß pfad nach vnd ryt ver her vmb  
über die matten / od' ecker / vnd den kumpt er zu  
en' stügen / od' zu eme hag / d' mit gerten / od' mit bö  
men verleint ist / den kan er nit dar durch koman  
od' dar überspringen / vnd müß erst abstügen vnd  
die hürst vnd die bengel zerhauen vnd wen im got  
kum dar durch hilfft / den so kumpt er zu eme grabe.  
vnd müß den erst mit dem ~~graben~~ pferd hüber  
springen / od' das = pferd by der hand her naher zie  
hen / wie er es her durch bringet / vnd den müß er erst  
vnd her vmb zu der landstrass koman. sust herholt  
er nit daran / den zoo arbeit für eme / vnd das er  
sich selber sumet / vnd die zeit verliret / also geschicht  
vns auch / Nun wol an wir werent alle gern zu  
ewig seligkeit / wir hond vor vns em landt strass die  
ist sicher / aber eng vnd schmal / wen d' weg d' so  
get zu ewiger seligkeit / der ist schmal vnd eng od'  
der weg zu der hellen / d' ist wüt vnd breit / aber er  
leitet die / die ingond zu eme bösen end / aber gar  
vil lüt gönd den selben wyten weg / der sie füret  
zu verderplikeit. war vmb gönt sie den mit  
den wagen weg / der die landstrass / die saget  
zu ewig seligkeit ist / sie ist sicher / wer die gut de



füret sie zu einem guten end / **O**ber wenig meiste  
 gont die selben straf. sie lasent sie. vnd berent sich  
 zu dem witten weg zu / **S**ie dückt die landstrass sey  
 men zu dieff / vnd zu eng / vnd zu schmal / **S**ie möge  
 die stemeten krug. vnd hend mit erlyden. die do semt  
 in dem selben weg / **D**er weg ist sicher. vnd gut denen  
 die dar in belibent **O**ber die landstrass ist schmal /  
 eng / heert / vnd scharff / **A** dienen die sie fliehen die  
 men selbs mit gern we diint / **A**ls sich dar durch zu  
 wagen / **D**ar vmb gont gont diese landstrass wenig  
 menschen / **W**ir turen vns selber so übel. das wir vns  
 selber kein zwangsel wollen an ton. **I**n dem weg gottz.  
 als für vnd für zu varen / **O**ber wir schüben vnd  
 lauffen alles neben vss / **O**ff die matten vnd grünen.  
 velden / zu lust vnd trost / **D**ie wir süchen vnd vware  
 vns etwen dar in als wirt. vnd ver / **D**as wir die rech-  
 te landstrass nime künden vndent / **O** wir müssent  
 als lang vñ varen sie wider vmb zu süchen. vng wir  
 sie wid vmb vnde / **A**ls wirt wir da von semt gewycke.  
 vñ müssent me vngelüches vnd widwertikeit **O** dar-  
 beit haben / **W**ie wir sie wid vmb vnden. vnd wie wir  
~~sie wid vmb vnden vnd~~ / **W**ider vmb zu eme rechten  
 leben komen / **V**nd dienten got fröwlich für vñ für.  
**D**a von dz so wenig meiste die rechte landstrass  
~~gont / da von dz so wenig menschen die rechte land~~  
~~strass gont~~ **D**a von ist sie glastet vnd schluffertig  
 worde / **W**en in leid lüget lüt me wolle gont / **D**ar vñ

**D**an weren wir dar in beliben.



Ein mensch d' sich got ergeben hat / der sol nuwent sß:  
rechtiglich für sich gon / vnd mine hinder sich gon / od  
sehen / Spricht d' her wer den pflug in die hand hat ge-  
nommen / vnd den wid' hind' s'icht / d' ist mein mit würdig /  
dar vmb gang nuwent dapfferlich für dich got zu dien.  
vnd belyb in demer land strass. Die du für hast genome  
zu gon / vnd wen dir aber wid' w'itheit zu kumpt vnd d'  
dir lyden vnd vngelück vff den hals vallet / so gedech  
d' ist die recht land strass / die mich leitet / vnd füret  
zu meine land d' ewigen seligkeit / Dis beken ich bij dise  
zeiten / vnd gang den frölich für dich vnd danck got  
d' zer dich vff die land rechten strass hat gewisen / vñ  
lass mit ab / dien got für vnd für ß kumpstu on schade  
heim **¶** Zu dem andern / Das ein wijsse bilger d'it  
vff seiner bilger vart / Das ist das er sich mit lat be-  
nützen an den drie ersten zeichen / so er sieht die steij-  
huffen / die erüg / vnd die hend / da mit wil er mit genueg  
haben zu sicherheit seines wegs / aber er nimpt auch  
wart vff die knöpff / an den hürsten / stunden / vnd böme.  
wen er die knöpff sieht / der froiwet er sich vñ ganze  
herzen / vnd gedonck / was die knöpff beduten vñ  
wer sie dar hat gemacht / vnd lobent den selben vñ  
goint den ober für vnd für / nach anzoigut / vñ wijs  
d' zeichen / d' knöpff / die sieht er an als zeichen / vñ  
weg wijsut mit do zu belyben / als für bas zu gon /  
Ich sprich / als sollent wir auch ton / wir sollent d'  
knöpff mit flüss war nemen / wen so wir die knöpff



an den bomen sehen / so sollen wir uns deren erfreue  
 vñ gange herzen. vñ sie an sehen / vñ wir war neme  
 als zeichen des wegs / der da got zü ewiger seligkeit.  
 was semt diese Knöpff deren ein seliger bilger vñ  
 rechter kristen mensch sol war nemen / vñ der strass  
 seiner bilger vart / **merck** wen d' mensch sucht em plü:  
 men / em rosen / em vijoln / eme distel / vñ etli emen  
 hund / em pferd / em emess / em domes wümlin / em  
 medlin / in dem kess. Die vñch in dem wasser die dier  
 die coim / die krüter vñ alle creaturen vñ geschöpft  
 gottes / das erterich für luff vñ alle element vñ  
 dz wasser / vñ diese d'ngt alle sament sie semt alle  
 die Knöpff die got gemacht hat / deren ein vñüfftig  
 mensch war nemen sol / vñ sol gedencken vñ sie ge  
 macht hat / vñ beschaffen. **Sy**hestu an den himel die  
 sternen vñ planeten die sunen vñ den mon / diese  
 alle semt Knöpff / **nim** her für emen stern an de  
 himel vñ betrachte. vñ **nim** war die gröse die  
 menge vñ die vnzelikeit der sternen / wie die so  
 lustlich so schön so hübsch vñ so leicht semt. wie sie  
 zwigern vñ das sie so groß semt als die natur  
 lichen meist sprechent / dz d' all' kleinste stern an de  
 himel grösser vñ breiter seij / den das gang erte  
 rich ist / vñ nun d' aller kleinste stern an dem himel / also  
 groß vñ breit <sup>ist</sup> / dz er dz gang ertereich bedeckt mit  
 em ander / wie mag dan der gang himel so groß  
 breit vñ wüt sem / vñ die and' himel / der do

so



echt oder ix semt ob em ander | Syt nun der aller  
kleinst stern so gross ist / den wir kun sehen mögent /  
als em helbling von seiner ~~große~~ höhe wegen / on  
allem der mon. d' ist kleiner den das erterich / aber  
die andern sternen semt all gröser / wen du an siehst  
die selben knopff / wie zu verwundern sie semt an  
zu sehen / und du betrachtest / wer der seij, d' sie ge  
macht hab von dem sie ir wesen. vn sin habent. das  
sie mit von in selber semt / und das sie sich selber mit  
habent gemacht / sunder das etwas seij / von dem sie  
koment und beschaffen sont / Da her sie den sont. wen  
du also den knopff der geschopff / und der creature  
ansichst / mit den augen deiner vnufft / und vstentung  
~~und den ansichst~~ / mit als em ding / sunder als em zeiche  
und em betütung / und em fürbas wünsch / wyter den sie  
semt / zu dem der in gemacht hat. wen du nun also got  
die knopff gottes ansichst als em zeichen des rechte  
wegs / den du gon solt / ~~und in ansichst als em betütung~~  
was bedüt d' knopff an dem bom / den der bilger macht  
Er bedüt d' der weg seij / die rechte landstrass / Er bedüt  
dir d' du merckst d' niemant da für seij gangen / d'  
in daran gemacht hab / Er bedüt dir auch in d' in ge  
macht hat der knopff bedüt d' zemer für sol gon.  
d' er mit also sol belyben. nu bolan du du tust em  
du bist em bilger du hast war genomen / der drine  
ersten zeichen / die trübent dich für vn für zu gon /



und du nimmst zu dem andern war & Knöpf die got  
 gemacht hat die zu emer wege wißig / siehst du an  
 die selben Knöpf was geschicht der Knöpf führt dich  
 fürbas im wien du also an siehst die geschöpft gottes  
 den wißet sie dich fürbas in got der sie gemacht hat  
 wie für ent sie dich in got / wien du siehst wie wund-  
 lich sie got beschaffen hat / und dz die kein mensch od  
 kein creat<sup>e</sup> geton möcht hon / also den himel. sun. mon.  
 sternen planeten die element die vogel die tier die  
 bysch die wachsenden böm. krüter stein. und all and  
 geschöpft / aber muiff vor dem aller höchsten geschaffe  
 und gemacht sein / das ist dz sie allem vor got geschaffe  
 sein / durch disen Knöpf wirstu höher ingeführt / von  
 durch in wylt ingewisen / dz dir in deinem hertzen  
 vff get und gedencst / das got allem das vmag. und  
 das er so em almechtigs gewaltigs gut ist / dz er alle  
 ding vmag / und das sein almechtigkeit niemant be-  
 griffen mag noch vston / Nimmstu für dich em distel  
 vmdeln dar in vmdestu die almechtigkeit gottes.  
 der es so wunderbarlich schön vn hübsch gemacht hat / sieh  
 den wie es so em demes hübsches vögeln ist / wie es  
 so em vol kan singen / und vff eme dem zwißglin sitze /  
 wie es so em demes vynes schoppeln hat / dar zu so  
 mangelley farb / gel rot und schwarz / und wyse vedeln  
 vn kan fliegen / das ist em gross wunder des schöpfers  
 got des heren / wan dar in ergleest sein almechtigkeit dz  
 er die vmag / und list niemant sich an demes würmlin.



In dem kessl wie dz lebt | vn so em dem wund wu  
lin ist das du es kun gesehen macht | **nimm** dar nach  
ein emeiss vn gedent wie die | kan sich versorge | **Inde**  
sumer | **vff** das sie in dem winter hab zu essen | **Des ge**  
lich **nimm** em demes mucklm | sich wie das betich  
hat | vnd so wijt kan fliegen . **vnd** wie der gross hel  
ffant kem betich hat | vnd mit fliegen kan | **dz** doch ist  
so em grosser vnderstheid | **vnd** ist sich me zu vwind  
d almechtikeit gottes | die da erglastet **Inde** dem  
zierlm | der emeissen vn des mucklms | den in dem  
starcken tier dem helffant | **Sich** dar nach an die  
boim | die plumlm | vnd die roßlm | wie sie wachsen vn  
dz sie wol riechent | dar zu so mangelley zierlikeit  
vnd varben haben . **vnd** wie sie von got dem heren  
gemacht sent . **Des** gelichen **nimm** die so wund deme  
visthlm | in dem wasser | wie das lebet . **vnd** flisset  
lm vnd her | **vnd** das es mit erdrincket . **vnd** gedent  
wo der sey | der es vffentelt | **In** diesem vn in allen creat  
gottes | die da mit ande sent | den knopff gottes **Inde**  
er vruircht hat | sem almechtikeit vnd gewalt **gotts**  
werde wir gewisen zu der bekantnis **gottes** | **des** all  
mechtikeit | vnff erglastet in seinen geschöpffen | **Spelt**  
sanct **Augustin** | **Wen** wir ansehen die plumlm  
die vogelm vnd warnement v hiebheit . **Wolgeruch**  
vnd zierlikeit . **vnd** wie die vogelm wed eriternoch  
hacken . wed spmen noch hewen . wed seen noch sth  
mide . **vnd** das sie got vbrigt on arbeit **Bin** diese vnu



müßigen ~~tuon~~ Creaturen/ mochten wir lerne got  
 erkennen/ und da bij vston und mercken/ die almechtik  
 gottes / Dar nach fürent sie noch bass yn mgot/ dz sie  
 vns mit allem leren erkennen sem almechtikeit/ mit  
 der er alle dng vß nit zii üt gemacht hat vn wie  
 er als em wissas gut ist mit und durch wöliche sei  
 vnergrüntliche ~~---~~ wissheit/ er alle dng mit allei  
 so gewaltiglich geschaffen hat/ aber sie auch so wiss  
 lich geordnet hat/ das solliche wissheit und ordn  
 nüg gottes memay erfaren/ noch ergründe mag/  
 merck wie got der her/ so wol/ so wisslichen/ so orde  
 lich/ vn so vnderstedenlich/ eines von dem andn geor  
 dent und geschaffen hat/ ja so vn vn so vß bereit hat/  
 vn alle dng so wol geordnet hat/ das in die selbe  
 kem mäst/ er si wie wiss er wöll/ mög vkeren/ / dz  
 sie recht bekant/ er müst got loben/ Dar nach in  
 war d knöpff gottes/ das semt all creaturen dz  
 sie vns als möglich semt geschaffen/ das er so em  
 gutes miltes vnergrüntliches gut ist/ das er vns  
 alle dng zii nüg und gebrauch vnser notturfft hat  
 lasen kumen/ mit sollten wir dar vmb alle dng  
 fressen /nem/ die wirstu hernach hören / merck.  
 mit allem semt diese knöpff vo got ordelich gemacht/  
 aber auch semt sie wol und möglich gemacht/ und  
 fruchtperlichen geschaffen/ und gemacht/ wann got  
 d her/ dz ist so milt/ und vber gut/ dz er alles dz  
 sem ist vns zii nüg/ und gebrauch hat geben/ und



Wen was got geschaffen hat. Dz mögent wir nüge  
vnd bruchen on allem got. Alle geschöpft gottes.  
seint etwer zu güte zu brauchen vnd das wir sie  
mögen nügen on allem got der ist medert anders.  
~~der ist medert zu~~ zu brauchen. Er ist wed zu lisse  
noch zu brechen wed zu braten noch zu sieden. got  
hat vns alle ding zu nuz vnd zu bruch geben on allen  
sich selber. So em groß unbegrifflich güte ist got. Das  
er zu leinen dingen zu bruchen ist. als em geschöpft  
od creatur. wan got der ist mit em geschöpft in hat  
nemant geschaffen. Er ist em ungeschöpft güte dar  
vmb mögent wir in mit begriffen noch gebrochen.  
als sein geschöpft. Wen kem geschaffne creatur ist  
mit von ir selber sund von got. Dar vmb mögent  
wir wol die creaturen etlicher mass vston vnd  
vns der gebrochen. vnd die in vns ziehen vn die.  
nügen. Wen der mensch höher ist den and creatur  
dar vmb seint die creaturen dem menschen zu nuz  
vnd dienst geschaffen. Aber got der her. So ist em un  
geschöpftes güte der ist über vns vnd dar vmb mö  
gent wir in nüge vnd bruchen wen wir mögen in  
mit vston noch begriffen. Aber er ist vns allen güte  
dar zu vnd niemant anders. Dz er vns mag selig  
machen sich über vns herbarmen vnd vns ewigliche  
in in vnd durch in behalten. Dis mag vns kem ge  
schöpft noch creatur geben wen sie eben als wol  
von got geschaffen seint. als wir dar möge sie vns



mit selig machen noch behalten! nem mit/ aber wir  
 mögen ir allem in zeit mögen vnd bruchen/ **Ab**  
 vnser seligkeit lyt allem in got/ der vns auch geschaffe  
 hat vnd herlöst/ der mag vns allem behalten/ vn  
 ewiglich selig machen/ vnd sust niemant anders/  
 aber wir müßent durch die geschöpffte vff stuge/  
 durch vnser verstantnus/ bis wir kommen zu der  
 bekantnus gottes/ des schöpffers/ also hoch hat  
 got den menschen geschaffen/ vnd geadelt/ dz er  
 in keiner Creat<sup>2</sup> mag ersetzung erlangen/ dz sin  
 begird em gang voll benügen bestehen <sup>in got</sup> vnd ir bruche  
 vnd mögen/ aber allem got der mag der sele begird  
 erfüllen/ vnd mit im selbs die selb ewigliche ersetti  
 gen/ vnd ir em voll benügte sein/ das ir mit abgang  
 od gebrest/ dis genügen der selen geschicht/ so got  
 sich selbs der selen yngrisset/ vnd sich selber yngribt  
 zu messen/ vn zu schawen/ vnd lieb zu haben ewig  
 lichen/ do gestat die sel/ das sie mit fürbas sucht/  
 do geschicht d selen begird em gang genügen/ er  
 setzung vn erfüllung/ do wirt die sel erst gestwei  
 get/ so such got ir selbs zu eigen gibs/ also hoch ist  
 die sel/ das sie gottes empfanglich mag vnd den  
 diese empfanglichkeit mag gottes creatur erlange/  
 noch ist in keiner Creat<sup>2</sup> geben wo got den allem de  
 menschen/ dar vmb wirt kein Creat<sup>2</sup> selig den al  
 lem d mensch/ dar vmb ist allem d mensch die  
 all edelst creatur gottes/ dis bekennen ettlich



mass; die  **Creature**  alle / Die da semt die Knöpff  
gottes / Die er gemacht hat.  **Vnd**  semt ett was die  
füsstapffen / Die  **got**  hnd in gelassen hat / In dener  
ein zögen  **vnd**  bedüten hat sems gewaltz / sem all-  
mehckheit sem wüßheit / semer gütekeit / hat in ver-  
würck  **vnd**  hnd in gelassen /  **vff**  dz d' mensch wen  
er dise Knöpff  **vnd**  füsstapffen gottes an sehe / Das  
er sich deren fröwet /  **vnd**  do mit fürbas -  **imignt**   
durch sem bekantnus /  **vnd**  an disen Knöpffen - mit  
entlichen belib stön /  **aber**  die verlies /  **vnd**  merlich  
vñ vßerlich den selben füsstapffen nach specht / mit  
war nemen / wes füsstapffen sie werent.  **vnd**  den  
selben nach ykten /  **vnd**  betrachten /  **wer**  die Knöpff  
gemacht hetz.  **vnd**  was  **vnd**  wen sie betüten.  **vnd**   
den den selben - süchten mit ynen /  **vnd**  fürbas  **go**   
 **ingot**  vñ in zu erlangen /  **vnd**  zu besigen / als in hö-  
stes end / zu wölchem = end  **ingot**  geschaffe hat.  
vñ in zeichen gelassen / durch wölche zeichen / er  
in durch bekantnus süchen sol /  **vnd**  states für sich  
gön /  **in**  dem weg vñ mit ein genüigen haben / allem  
an dem ansehen der Knöpff / od' dar an still stön / ob'  
wer betütug /  **vnd**  für geben noch gön / wen die Knöpff  
sem ein betütug / mit das man an in sol still stön / sie  
anzü gassen / oder by ynen belyben /  **nem**  mit emen  
tropffen /  **aber**  sie besütent /  **dz**  man für vñ für sol  
gon /  **vnd**  das der bilger wiss. das er vff dem rech-  
ten weg sey /  **wert**  als solten wir an kerner  **Creat**   
beston.  **vnd**  sie allem mit lust angassen / od' an in .



Blyben kleben mit erlüstigung / **W**en vnser erlüstige  
 sol allem mygot sem / **U**nd **I**nkerner and **C**reatur / **W**ir  
 mögen wol die geschopff zu hilff nemen / **A**ls mittel.  
 durch wöllliche mittel wir dester **E** / **U**nd sicherlich  
 mögen komen zu der bekantnus gotts / Des höchsten  
**G**ottes / zu dem wir werde gewisen / von de geschöpff  
 ten gütern / als zeichen **U**nd betütung / zu wölche  
 güte das do geschaffen ist von got wir vns keren by  
 im zu belyben / **U**nd zu herbergen mit anleblkeit  
**D**u im zu = hand stoffent sie dich von im / es lydet  
 dich mit lang / **I**st es dz du dich an es truckest / **V**n **U**b  
 en by im wilt sem / **E**s lydet dich mit die lenty by im /  
 als ob es zu dir sprech / **D**u edeler mensch / gang vo  
 vns / **W**ar vmb suchstu rüw. **U**nd genügt demer begre  
 by vns / gang fürbas im. **S**ich den der dich **U**nd vns  
 geschaffen hat / **D**er dich höher **V**n grösser geacht **V**n  
 geadelt hat den vns / **D**er mag demer begre **A**lle  
 en überfluss / **V**n genügen ton / **U**nd dich selig mache  
**D**is mög wir dir mit geben / **W**en wir sent nurwent  
 dir zu dienst gemacht / **W**ir sent allen die fustaffe  
 gottes / **D**ar in er getretten hat / **U**nd vns zu emer  
 weg wylfug nach im gelassen / **D**as wir dich wylse  
 zu im / **D**ar vmb gang fürbas im mygot / **W**en wir sent  
 mit dem end / **D**u bist zu emem höherm geschaffen /  
**V**n geordnet den zu vns / **D**ar vmb wöll wir dich  
 mit by vns lyde / **S**und wir wylsent dich fürbas zu  
 gön / zu dem / **D**er dir allem selikeit mag **G**engen  
 geben / **W**ir wöllent wol mit dir gön / **U**nd dich



Da hm wissen mit wylt mög wir dir genig sein. Die  
geschöffen Ding semt vns als ein leiter. Die wir vff  
söllent gōn. Durch vnser vnufft bis wir kumen zū schaw-  
ung der vngefichtigen Ding. Spricht sanctus paulus. Die  
vnfichtigen Ding gottes werden gesthawet. Durch die sich-  
tigen Ding & createn vnd geschöpft gottes. Als ob er  
sprech. Wir mögen die <sup>vn</sup>sichtigen Ding mit bekenen. Den  
durch die sichtigen Ding. Die vns vō got geben semt als  
mittel. Durch die wir inden vngefichtige Ding  
söllent lernen erkenen vnd schawen. Wen wir die  
sichtigen Ding vnd geschöpft gottes ansehen. Den sol  
wir an Inen mit beliben. Sunder durch sie war nemen  
vnd betrachten. Wer der sey. Der sie also mechtiglichen  
ordenlichen vnd nüglichen geschaffen hat. Den sollen wir  
sie da vssen lassen stōn. Vnd mit vnser vnufft vn vstent-  
nus für gōn In got als indz höchst mechtigst wijsst  
vnd best güet. Also lernent wir durch die sichtige Ding  
got schawen vn bekenen. Als vnser selikeit vn ewigs  
leben. wiltu kumen zū bekenen die vnfichtige Ding  
vnd got lernen bekenen vnd In zū schawen Indemer  
selen. Als er yt an In selber. So nimm war mit demer  
vnufft & knopff. Dz semt die geschöpft gotz. Die er hat  
gemacht. Vnd betracht wie schön. Wie hübsch. Wie lüft-  
lich. Vnd miniglich. Vn so zū vrwunden hat gemacht. Vn  
sem geschöpft so güet vnd hübsch semt. Wie er den mög  
an In selber sein. & doch der schöpffer yt. Also kump  
stu von den sichtigen Dingē zū den vnfichtigen.  
Durch die got. Ie me vnd me lernest erkenen. Vn.  
at



Vn in demer sel merlichen schawen vnd in enpfin-  
 den / also wissent dich alle geschöpft gottes für  
 vn für von in / zu got dem höchsten güte. Ja wen du  
 sie mit nun von vssen ansichst / als d' mul esel düdt /  
 ab wen du dar in sichst / mit demer vnust / vn vstet-  
 nus. vnd sie vff brichest / vn vo em and zeifest vn  
 lugest was got dar in hab vwrcht / Das ist das du  
 dich von den vssern gesichten vnd schawungen dich  
 selber solt in dich selber keren / vnd gottes dar in  
 merlichen war nemen / vnd mit betrachtungen himm  
 gön / durch sie in got / vnd gedencben / dz er so em gros  
 almechtig / gewaltig / güte ist / dz er dz v mag vn gewirkt  
 hat / vn memant ands / betracht dar nach / dz er so em  
 wißes güte ist / dz er sy so wißlich geordnet hat / dz  
 die wißheit / vnd ordnung memant ergründe mag /  
 vnd zu dem dritten / wie er alle ding so nüglich  
 vnd gebrüchlichen gemacht hat / vn gedeckt den wie  
 er an in selber sein mag / so sein geschöpft so vol  
 sem wißheit / vnd güte sein / also lerent dich  
 die knöpff alle creaturen got bekennen vnd wissent  
 dich von in für bas zu gön / in got — also lernt em  
 mensch got etlicher mass erkennen vnd schawen.  
 durch dise knöpff d' gesichtige ding / dz er kumpt zu  
 erkantnus / der vn gesichtigen ding / also sah emer  
 an alle geschöpft vnd sah dar in / vnd lernet mit  
 dem ynsehen wißheit / also sprach aristoteles  
 da er wart gefragt / wie es kem / dz er so wiß  
 wer / vnd so vil dings vstond / wer in sollich



Wissheit geben hett / Von wo er sie gelernt hett do sprach  
er / ich hab es von den geschöpfften / Die hab ich ange-  
sehen / Von In Ir war genommen / vnd die hon ich gefragt  
die habent mich so wiss gemacht / vnd mich dise kunst  
gelernt / von wen ich an sich / vnd frag die geschöpffte  
so saget sie mir die warheit / die liegen vn be-  
lent nimmer / die moget mir mit geliegen / oder be-  
triegen / **Wen** <sup>we</sup> ~~man~~ ich sust frag der kind mir die  
warheit mit gesagen / er wist es selber mit / also las  
ich an den geschöpfften / Das ist mein buch / da von ich lere  
dar vmb mag ich minner kunst vnd wissheit mit ver-  
gessen / spricht das em heid / das <sup>die</sup> in geschöpffte wiss-  
habent gemacht / vnd in bekantnis geleret / da las  
er in . dz was sein buch . vil billicher sol das ton em  
Christener mecht / selig sprich ich / ist der bilger / der  
dise knöpff . Ich mem all creaturen vnd geschöpffte  
gottes an sichte / als em zeichen des rechte wegs .  
den er durch sie / für vn für sol gön / von an men mit  
still ston / aber fürbas suchen / Na selig ist em sollich  
wysser bilger der do dise knöpff / in lichen an sichte  
als betütung / was bedütent sie / sy bedütent vnd  
zögent dir got / du muist / aber dar in sehen / als  
em d' wim wil holen / wen der sichte eme reiff  
vor eme huss stecken / an em stange / od em reblob /  
dis sichte er an mit als em ding / sund als em zeiche  
vnd betütung / dz man wim da schenckt / vnd veil  
vndet mit ist d' reiff d' wim mem / Er ist ein .



191  
Diu hertze reiff/er hat kein fast in im/aber er ist  
ein betütung/ vnd ein zeichen des wijns/dz man da  
vñ schenck vnd veil vndet/ Ein wijser mensch stet  
mit an dem reiff zü lecken/od zü nagen/od wijn  
dar vñ zü sugen/nem nit über all/aber ein tor  
od ein geiß = sett dz wol/od ob lob dar an/w/das  
streufft sie dar ab/vnd ess/es/sust west sie mit mer  
war vmb das zeichen so steckt/aber ein wijser  
mensch sicht mit den reiff/od das reb lob an/dz  
es d' wijn sey/nem/aber er weist wol/dz d' wij  
mit in dem reiff steckt/sunder so hnden in dem kel  
ler/so ist der wijn/er mußt hm gon zü de vass.  
da gibt man hm wijn/er mußt sem leyl leptag  
den reiff ansehen/vnd in lecken/er er hm wijn geb/  
aber er sicht in an/als ein zeichen vnd betütung  
dz man wijn da schenck wil er den haben den:  
wij so mußt er dz zeichen vblasen vnd hm in zü de  
vass in den keller gon/da d' wijn ist den wort er  
hm geben. **werck** selig ist d' mensch der da also in got  
mit warnemen/vnd mit sem' vnust/vnd vstentn9/  
durch den glauben/durch alle geschöpff gottes/get  
vnd die mit ansicht als ein ding als **aber** zeiche  
vnd betütung eines dings/dz do ist got d' her dz  
oberst güit/der dis zeichen vnd betütung dar gestellt  
hat vñ d'yer erden/dz wir wijter gefürt wden  
wed sie an in selber semt/wen wir die ansehen  
dz wir mit dar in belyben still ston/sunder durch



Die im m̄gtingen in got/ der sie geschaffen hat  
vnd das wir dar von durch ir bediung suchte  
vnd für das gingen in got/ in zu bekennen/ in zu lo-  
ben/ vnd in zu eren/ in allen seinen geschöpften  
vnd in dar vmb lob vnd priß sagten/ **B**elig ist  
wol ein sollicher wißer bilger/ d' sollich gnad hat  
von got/ d' er in lerhet vnd schäwe/ bekennen in  
allen creaturen/ dem got solliche wißheit in sem  
herz hat gossen/ d' er durch alle geschöpft/ in gyt  
mit bekantnig zu dem schopffer aller ding/ vnd  
den ert/ als das oberst güte/ vnd das höchst best  
güte/ vnd ist ein besund' gnad/ den das gebe wirt  
vō got/ vnd wenig mensche wirt die gnad gebe  
von got/ d' sie in besthären/ vnd bekennen kün-  
mallen seinen geschöpften/ dar vmb ist es ein-  
fürbß/ vnd ein besund' gnad gottes/ do ein meist  
kan got v̄stön/ vnd in lesen/ durch schäwung/ vnd  
ansehen der geschöpft **g**ottes/ mit hat got die  
gnad geben den wißer vilosophyen/ dieser welt/  
d' sie in künde in den geschöpften v̄nde/ oder  
bekennen/ nem/ **a**ber die philosphie in die welt  
wißer meister/ habent mit die waren wißheit  
in in gehebet/ das sie got die creaturen erkant-  
mit hond sie die gnad vō got gehept/ d' sie künde  
in die geschöpften in sehen od' lesen/ vnd sie habe  
allein irē fliß kert zu ersuchen/ vnd bekennen-  
die art/ natur/ vnd eigenschaft d' creature/ die

823



Haben sie funden / vnd dar in eine grossen lust gehept  
 vnd sent dar an still gestande / sie habent nit fürbas  
 gesücht noch dar yn gesehen / wer sie so wunderlich vn  
 wisslich . nüzlich meystlich / vnd ordelich gemacht  
 hab vnd beschaffen / sie haben die knöpf ange sehen  
 allem vsserlich / sie habent sich dar ab vrwundt . wie  
 dis vn das so hörlich schön / vn wunsam sem mög ab  
 sie sent so mit mit h<sup>im</sup> gängen zü betrachten . wo wene  
 sie komen / vn von wem / wer er sey / vnd wie er sey / der  
 sie also geschaffen hab / dar nach haben sie mit gesücht  
 den schöpffer / nem . wie wol sie gemerckt haben den  
 edel vn geschöpft / die sie durch grünt haben . vnd  
 sich vrwundt / als em kalb / sich verwundert ab emem  
 nütten tor / wen man des morgens em kalb vss tribt /  
 die wil macht man em nütten tor an das haus / vn wen  
 es zü nacht wid heim kumpt / vnd das nütten tor sicht  
 so erstoet es dar ab / vnd stet dar vor vn vrwundt sich  
 das nütten tor / vnd stat es an vn kan mit wo statte  
 komen / als von wunder was es sey / ab es gedent  
 nit man hat em nütten tor gemacht so vnüfftig ist es  
 nit / wen es ist <sup>em</sup> rich / als habent die welt wissen meist  
 vnd die philosophyen diser welt angesehen / die ge  
 schöpft / vnd haben sich verwundt wie das kalb sie  
 sent gestande vor den knöpfen / Creature / sie ha  
 ben v war genome / vnd beschawet mit ir natürliche  
 vnüfft / vnd hond die ersücht / vnd ergrübelt / sie hond  
 vnden angefangen an d'erde bis sie kume sent / von

gücht



Der wurzel bis zu dem tolden des yed Boms  
aber sie haben mit dar in gesehen mit semt sie  
vff gange mit dem gemüt durch die creaturen  
den schöpffer d' creatur zu bekenen sie semt al  
lem an den geschöpften gestande und haben den  
schöpff gelasse in vnust ist mit erlicht gewesen  
mit der rechte wijsheit dz ist mit cristliche glä  
ben dar umb hat in got in vnust mit d' rechte wijs  
heit mit erlicht wem sie in mit hond wollen be  
kenen sie hond em genugen gehapt und bekant  
nus d' geschöpft etlich und men die fundent  
den schöpffer d' creaturen dz sie vstonden dzes  
so ein hohes gut müst sem so gewaltig so mechtig  
der do solliche ding hat geschaffen aber was ge  
scha so sie in funde und durch in vnust etlicher  
mass vstonden dz die creatur von in selber mit moch  
ten sem es müst etwas höhers son den sie das  
sie geschaffen hett so belybent sie ston sie ginge  
da durch mit vff in die lichte eines rechten glaubes  
dar durch sie in gert und clarificiert hette in re  
hergen sie sahen in allem an als eine schöpffer  
aber sie glaubten mit an in vnerten in mit als dz  
höchst gut als vnser selig maker und als vnser  
behalter d' vns allem selig macht ewiglich sie  
lobten und brühten in mit umb sem wol det die er  
in gedon hett sie seyten in kenen danck umb sey  
gaben aber sie vachten in und dient in mit



als hrem schöpffer / Dar umb gab **me** got d' her key  
 glauben / In wölchem sie möchten behalten / vñ selig  
 sein worden / aber vñ hengt über sie / vñ lies sie v  
 faren vñ vvalten in die sünd vñ wölliche sünd  
 man legt die lüt in dem füwr vñ brēt / In den sün  
 den sent sie vñ are / vñ vñ dorbe ewigliche / Der  
 selbe menschen ware zu sant **paulus** zeiten / so vil  
 vñ rom / d' sant **paulus** gezwungen wart / das  
 er da vñ müst sagen vñ predige / **Ich** sprich se  
 lig ist d' mensch / dem got dise wißheit geben hat  
 die er vñorgen hat vor den wißsen diser welt / vñ  
 aber eine sollichen menschen sein wißheit ungißet  
 dar umb selig ist d' mensch / d' da all creatur vñ  
 geschöpft gottes an sich / als zeichen / bedeutung / vñ  
 wegwüßig / mit mit lust an in **geston** / ob' also d' s  
 sie vñ mit got gön / d' sie geschaffen hat / d' sie mit sy  
 ner wißheit / so wol geordnet hat / vñ die vñ zu  
 nutz vñ gebrauch hat geben / vñ in den d' meist  
 des vñ herzen dancket vñ got in seine herhöhet  
 lobet / vñ brüset / vñ also durch dise knöpff gat  
 mit got vñ sich diser knöpff von herzen herpröwet  
 merck aber der mul esel erfriwet sich vñ mit / wñ  
 er die knöpff ansicht / er kan das mit vñ / als die  
 wißsen bilger / er erfriwet sich d' knöpff mit / Er kan  
 auch mit vñ / was d' knöpff bedüt / od' war umb  
 er gemacht sei / od' vñ gemacht hat / aber er brucht  
 seine lust daran / er strucht den knöpff durch das.



mul / er schleuffet dz lob dar ab / vnd frisset den  
Knopff / vnd stost das mul dar yn / sust kan er de  
Knopff nedert zu bruchen / als der wiss vilgen  
vnd weisst wol war zu / er den Knopff bruchen sol / also  
sunt die mul esel / die weltlichen menschen / sie se-  
hent auch die Knopff an / die geschopff / vnd die  
Creaturen gottes / sie sehent sie aber an mit lust  
wie der esel / was lustes haben sie dar in / mit me-  
dan dz sie in durch dz mul strycken / vnd in fresse /  
sie sehent die Knopff an / aber sie mercken mit dz  
zeichen / vnd betuug / nem sie wissent mit / dz sie  
wissent in ewig seligkeit / dz sie gottes almechtigt  
wysheit vnd gutikeit / dar by ermant / vn er mert  
wurde <sup>in</sup> mit eme tropffen / wen em solich weltlich  
mensch / sieht den Knopff gottes / die vogel / sie syt  
wie hüstich sie wöllent / so frisset er es alles / se  
was sollent die vogel da gon / man sol sie vaken  
vnd essen / got hat sie dar um geschaffen / des ge-  
lych die visch im wasser / em sollich mul / esel meist  
soltent im mit alle die wden / die in dem gang land  
werent / vnd in seme magen kumen / dz er das mul  
dar yn stieff / vnd sie dar durch züg / vn sie press /  
er went in gesche vnrecht / Des gelich solt  
er mit alle ding / die da vss gmen zu dem erste  
durch das mul strycken / vnd die fressen nem / als  
her als / Ich müß es essen / es sol doch mit ande son  
solt duser mul esel / mit die ersten salme haben  
er mernt er det em sünd in heiligen geist / vnd



müß groß petterlein dar vff gezetelt sein. vnd dar  
 an gesotten sein / vnd mach mir vber die andern vifch  
 eine pfeffer / wa das mit gesche / so wer das für im  
 tuch / Er gedencet mit / wen er die salmen ansicht / vn  
 dz es also hübsch / vnd glatt ist / vnd also gut vn süß.  
 w hat es geschaffen / wie mag er so ein groß gut sein /  
 dz das gemacht hat / vnd das er got dar vmb lob vn  
 danck seit / Er gedencet nimer an got / nun das es  
 alles hinyn kum / vnd das ich gess / **S**icht er emen  
 schönen bom / mit schönen opffeln / od' ander frucht /  
 Er gedencet aber / man sol sie ablesen vnd essen / w  
 sollent sie da ston / **K**urglich alles dz in für kumpt /  
 dz sihet er mit anders an / den d' esel / den knöpff / vn  
 den isset also tond dise / sie bruchent die knöpff / die  
 geschöpff / gottes mit anders / den zu fressen / vn zu  
 luffen / vnd seinen müttwillen vnd lust dar an zu er  
 füllen / Die selben knöpff bruchent sie mit als zeiche  
 des wegs der ewigen selikeit / auch mit als betitung /  
 das sie da durch got lernen suchen / vnd liebhaben /  
 vnd in dar vmb loben / vn eren / vnd clarificiere in ire  
 herzen zu erhöhen / vnd größen mit danckbarkeit / ob  
 sie sehent sie an als ding an in selber / vnd ene sie ire  
 lust büßen / sie bruchent sie mit zu d' notturfft / **S**under  
 zu müttwill / ergegen sie sich dar an / den ist es alles  
 vffgericht / sie mement got hab allein die vogel / die  
 tier / die vifch / vnd alle andere ding geschaffen / das  
 man sie essen sol / vn dz sie frem gelust / vnd schleck ge  
 nüt seient / lust zu keme dingen me / **S**hent sie nüt



und zu bruchen / den zu vruisten / was wolt got .: gelangt haben / dz er ein vögeln ein eytel vinctlin .: so hübsch / und adelich heit gemacht / wer sem meinut gewesen / das wir das allem solten bruchen zu essen / und do durch mit solten bekennen / und dar vñ loben / er heit es mit mit roten gelen schwarzgen .: ~~und~~ und wissen bedern / dorffen machen / und so zierlich vsmuce / Er heit es wol plutt on vederlin gemacht / als em brot / ~~od~~ and vntier soltent wir es allem zu fressen habe . ober er hatt dar vmb ~~alle tier~~ entlichen / alle tier gemacht / dz wir in dar durch erkanten / als eme wise mechtigen / güten / vñ aller höchsten wcl meist / der do mallen seme wcken emen vss truck düt semer wissheit / vñ gütyen barmherzikeit / wen sem almehctikeit / sem wissheit / sem größe / und würdikeit / vss drig ent / vñ vss glect / m allen seme würckungen / spricht sanctus paulus / got hat alle seme creaturen und sy geschöpfft vberschüttet / vñ vber gossen mit ~~flig~~ sem wissheit / das sem wissheit erglect / m allen syne wcken / vss das er vns lert / dz wir ansehe sem geschöpfft / und in da durch erkanten . **Merck d' bilg** brucht den knopff / der müel eßel brucht den knopff / d' wiss bilger got in mit dem knopff in got / ober der eßel brucht den knopff er isset in . Ein rechter warer Kristen mensch / dem kumpt alle dng zu seme nutz vñ güten / spricht sanctus paulus / Ein recht kristenmensch hat alle dng zu seme nutz / vñ gebrauch . wie kan em mensch alle dng haben / oder gebrochen / **merck em**



rýcher mensch / vnd em armer mensch / bruchent beide  
 den rýchtum / der rých hat dz gelt vnd güt / vnd der:  
 arm mit. wie bruchet den der arm das güt des rýche /  
 er hat es doch mit / also der rých bruchet das güt / vñ  
 den rýchtum zñ kauffenmansthas / Er leyt das gelt an /  
 vnd brucht es warzñ er will / vnd tüt mit was er wil /  
 Er hat es lieb im hangt dar an / der arm mensch hat  
 auch das güt des rýchen zñ seine gebrauch. wie brucht  
 der arm dz güt des rýchen / also der arm mensch der  
 achtet dz gelt für nüt / der arm mensch bruchet das  
 güt / me erlobt got / das er in vor rýchtu behüt hat / vñ  
 veracht dz güt / Des gelychen nñm von eme edel ma /  
 vñ von emem puren / Die bruchent den adel alle beide /  
 der edel man überhept sich seines adels / vnd will  
 das man im gnad rýchher sprech / der pur der do em  
 rechter Cristen mensch ist / der bruchet auch den adel  
 des edeln / also bruchet er in / dz er die ere vñ schmecht  
 vñ vacht / vñ gedenckt ich bin eben edel genüg / got  
 ist nñm vatter / der ist der aller edelst. der adel.  
 kumpt vñ tugenden / deren wil ich - mich flýßen sol  
 so hab ich adels genüg an mir / nñm des gelych all arde  
 güte dñg / mag der mensch haben in seine gebrauch  
 also hat xps alle dñg in seinem gebrauch / als die ge  
 schrift spricht / der vatter hat in alle dñg in sein.  
 hand geben / wie bruchet xps alle dñg / also brucht  
 er sie / das er sie vacht / vnd das güt opffert er de  
 vatter / also bruchent die güten menschen / die crea  
 turen gottes / das sie vñb dank sagen. in lobent vñ  
 in dar /



In dar durch erkennen / vnd in die in lieb wider vff  
tragen / vnd beuelhent / als bruchent aber mit die  
mul esel die geschöpff gottes / sie lobent in mit dar  
vmb / noch dancken in mit dar vmb / sie gönt da mit  
mit in in got / aber sie gessent es alles / mit mag vor  
in belyben / od genesen / es müß alles in sie varen / mü  
stu alle dmit essen / vn vwußten / kanstu mit den knopff  
bruchent on essen / Ein iuckfräw / die emen kranz hat  
den brucht sie / sy düt in vff / vnd dar nach tüt sie in  
wider gehalten / wen sie sem nyme bedarff / sie isset  
in dar vmb mit / als soltestu auch ton / wen du ansehest  
die geschöpff gottes / so min war. wie hübsch zierliche.  
ordenlich. vn wie meisterlich. sie vo got geschaffen sint  
Dz w em menschlich bruchug / Dz dir die knopff gots  
wolgewielen vmb des schöpffers willen / als solt  
em mensch Cristlichen. hörluch. vn noch zum minsten  
menschlich ansehen / vn bruchent mit vnufft / die knopff  
gottes / Das semt seme geschöpff vnd durch sie ynjon  
in die erkantnus gottes / aber wir semt vñstich / dar vb  
bruchent wir die creaturen als die vnunufftuge esel  
od tier / Eimer der über veld get / vnd kein pferd hat  
sicht der ledert emen mit eme pferd ryten / ledert  
eme schelligen / edel man / D mit nach vnufft lebt / so spelt  
er D ist em <sup>em</sup> eselma gelych. Dan eme edelman / das  
pferd vn te lebent gelych vnufftig / dar vn ist er  
em esel man / vn mit em edel man. wan er lebet vñlich  
vnd der vb veld get / der hat kein pferd / so er sieht  
eme mit eme pferd ryten / den so veracht er das.



gebe

pferdt / vn will vn gottz willen on sein / vn zu fuß göñ /  
 der brucht das pferd / er rjtet es / er sporet es / vn  
 schlecht es vnd tüt im we / **aber** diser düt dem pferd  
 mit / **ab** er vacht es vn danckt **gott** / **der** im krafft  
 hat / **der** göñ mag / also brucht ein rechter kiste mensch  
 alle dng zu seme nug / vn zu gottes lob / vn ere / vnd  
 vacht vnd vschmecht dz güit / vnd and dng d rjchen /  
 dem rjche lat er / das güit / der rjch dienet dem güit /  
 aber dem armie vn güiten menschen dienet d rjchtu  
 des rjchen / das ist er vschmahet in / **also** dienet die  
 knöpff dem weisen vilger zu nug / wen er brucht sie  
 zu gottes lob / **ab** d mull esel d sündig mensch / der  
 die knöpff frisset / vnd sich daran erlustigt / d beljbt  
 an den knöpffen mit lieb kleben / damit er sich vderbt  
 vo dise mul esel spricht **sanct augustin** / **we** de mesthe  
 der dem wimcken lieb hat dan dich / d dem wimcken dz  
 semt all creat<sup>r</sup> für dich lieb hat d allem sie ansicht  
 vnd mit durch sie zu dir kumpt / wie em' eme mit d  
 hend wimckt vnd im bedüt / das er zu im kum / dar  
 nach den auch gener wol od vbel gesicht / dar nach  
 er auch vnüfftig ist / lügel od vil / dar nach vstet od  
 sicht er gmes wimcken / **aber** der eme wimcken wil mit  
 eme vinger / so gener vbel gesche / dorfft em' wol em  
 breite wan / so hett gen' danocht genuig zu schaffen  
 das er es seh / **aber** eme wolge seiden vnüfftigen  
 menschen / wimckt man nuwent mit eme augen  
 od em' andn geberde / so vstet er ems weys was  
 diser will / od meint / **also** wimckt **uns gott**



mit den zeichen/ vnd gütteten seiner geschöpff/ wem  
wicket er/ mit den plinde/ vnd den vnuernüftigen  
~~waren~~ die das licht des glaubens mit in haben  
die kündent das wicken gottes/ durch die geschöpff  
mit vston/ od mercken/ was got so mit mem/ aber sie  
sehent das wicken eben an/ als der esel den knopff  
den er frisset/ er weist <sup>mit</sup> was er mit ton sol/ er vstat  
mit/ war vmb er gemacht sey/ also tondt diese vnuer-  
nüftige plinden menschen/ die gestond allem ande  
geschöpfften/ vñ bruchem die zü frem lust diese plinde  
wicket got mit/ aber er wicket den vnüftige creature  
d<sup>r</sup> sent die menschen/ die da dar augen haben/ em  
vernüftig vstentnus die da er lücht sy mit de klare  
licht des glaubens/ denen gijt got zü vston sein wicke  
zü im/ das sie durch die geschöpff den schöpffer lerne  
erkennen/ aber d<sup>r</sup> der dem wicken gottes mit volgt. wie  
dem sprichet sanct<sup>s</sup> augustinus = der d<sup>r</sup> wicken niyt  
für den/ der im wicket/ der d<sup>r</sup>yn wicken lieb hat den  
sich/ aber der mul esel der weltlich vnünüftig mensch  
der niyt nurwent des schleckes war/ d<sup>r</sup> im d<sup>r</sup> ab den  
knöpffen der geschöpff gottes wden mag/ mit eret od  
priisset er den schöpff/ got de heren wem er sein geschöpff  
ansicht/ d<sup>r</sup> er dar durch zü der bekantnus des schöp-  
ffers gezogen werd/ nem mit omen tropffen/ aber er  
gedenckt wie er die/ durch d<sup>r</sup> mul striech/ wie er sy  
gelust daran er fill/ vñ eme vstrag geben mög/  
vnd schlecket den homig ab den dornen/ wie d<sup>r</sup> esel de  
die distel vnd dorn süß sent/ vñ begert mit wyster



spais // aber ein wüßer bilger düt mit also | Er betacht  
 w die knopff / die zeichen / vnd alle geschaffne ding  
 gemacht hab / als bedütung / das er für das hynyn mit  
 same gemüt sol gön / In got / vnd alle ding sieht er an  
 als dz wunden gottes / da mit got d ane wicket / die  
 da dar augen / der herlichten verstenus haben / vnd  
 der vnuß / das sie dar durch komen zu got / vnd das  
 ist dz ander zeichen / dz ein wüßer bilg' wannmpt off  
 dem weg sem' bilgeruart / dz er war nimpt der knopff  
 an den bomen / vn' wen er die sieht so erfriwet er sich  
 vo gange hergen / wan sie semt em gewiss zeichen  
 vnd betütung d' bechten land straf / vnd den gat er  
 frölich für vn' für / Das dritt zeichen vnd die dritt  
vn' d'richtug / dz ein wüßer bilger war sol nemen / dz er  
 mit allem em genügen sol kon an den stem huffen /  
 d' widwertikeit / vnd an de brügen / eines gekruigte  
 lebens zu haben / noch an den henden der würckung  
 güit weck / noch auch zu dem andern mit em benüße  
 haben an den knopffen / an den bome d' geschöpft got.  
 wo hm in die wissent / aber er hat auch by m / emen  
zedel zu dem dritten eme zedel / dar an er geschriben  
 hat / die stett / die land / die dörffer / vnd die schlösser /  
 die an dem selbe weg ligent / den er gat / vn' auch  
 die namen / vnd die gelegenheit / vn' die vere d' selbe  
 stutt / vnd land / die vnd wegen ligent / die er durch  
 gön müß / vnd wen er off dem weg ist / vn' zu d'ise  
 stetten / vn' land kupt / den zucht er den zedel vss de  
 sack / vnd über list in / vnd nimpt was der  
 war.



zedel in' helt/ vnd das er da by' m'ck/ das er vff  
dem rechten weg sey/ was ist diser zedel/ od' brief  
den' ein solcher güter getriuw' wijsser fürsichtiger  
bilger by' m' hat/ zu' einer vnderichtung. somes wegs/  
den' er wandeln ist/ durch dis' Jamertal zu' de' hime  
lysthen vatter land/ wer ist d' zedel/ er ist mit ande  
den' die heilig' geschriff/ der' ein' warer bilgem war  
nemen sol mit flijs/ vnd mit ernst/ was in' diser ge  
schriff' geschriben stand / was stet in' diser geschriff/  
die zwei' testament/ vnd geseg/ der' alten vñ d' n'uwe  
te/ was stet in' d' alten te/ vnd in' dem alten testa  
ment geschriben/ die ps' pph'ecij was drucket die  
olt vff' zu' halten/ vnd was stet in' jr' geschriben/ also  
penitenciu' agite et wirt dent peniteng/ wen' das  
rych' d' himel nehet sich/ was helt die geschriff  
me in' jr' die gebott gottes/ vnd die n'uwe te des ni  
wen' testameng/ mit allen jren gebotten/ vñ die hei  
lig' geschriff/ die die lieben heiligen gemacht hond  
geschriben/ vnd h'nder d' n' gelassen hond vñ alle stück  
des kristeliche glaubens/ was me. vnd alle stück  
vñ geseg' vnd die ordnung der kristeliche kirche.  
vnd was die kirch gebüet zu' halten/ vñ was got  
durch die kirchen geseg' hat zu' halten mit mess  
haben/ d' man die glocken lüet/ d' man singt vñ  
list/ kirche vñ altar buwet/ vñ w'ijhet/ vnd alle die  
ding/ die man die m' zu' dem altar/ vnd d' mess  
bruchet/ d' semt die stet gottes/ die got zu' ge  
hörent/ vnd geordent semt zu' dem lob gottes/



vnd seine dienst/ vnd alles dz d' priest' onhat/ ob se  
 altar/ vnd alle geschir' kelch/ vn' ander dngt/ die ma  
 zu' dem gottes dienst brucht/ vnd die vii heiligen  
 sacment/ dz man doffet/ firmet/ priest' / wijhet/ bycht  
 hort die andn dngt/ die man brucht/ was stet me.  
 In diser niwen ee/ die ewangeliu' / die episteln die  
 geistliche recht/ In den man vndt alle dngt/ wie ma  
 sich halten sol/ nach ordnung d' kirchen/ die da gere  
 giort wärd/ durch den heiligen geist/ was recht vnd  
 vnrecht sei/ dz man predig. vnd veste vn' bire sol/  
 kirgliche/ vn' alles dz dz got gebotten/ vnd die heilig  
 kirch gesetzt hat/ zu' halten/ Dis ist der zedel de der  
 wijs bilger by jm treit/ war jm treit er in. In dem  
 sack des glaubens/ den wir by vns trage sollen/ in  
 disem sack eines lebendigen cristelichen glaubens  
 sol diser brieff d' heiligen geschriff/ d' alten vn' der  
 niwen ee gehalten/ vn' getragen werde/ vo' vns in  
 vnser bilgeruort/ dz wir alles das gelaubent/ das  
 vns die heilig kristlich kirch für geist/ vn' gebütet  
 zu' gelauben an diser geschriff/ an disem zedel wir  
 warnemen/ vnd die sich vber lesen/ vnd die in vnf  
 herg vassen/ mit haltung/ vnd nach volgung was dar  
 an geschriben ist/ das wir betrachten/ war vmb got  
 vnd die heilig kirch/ dise dngt vff gesetzt haben/ dz  
 wir die in lesen sollent/ eren vnd suchen. mit andacht/  
 vnd got dar in loben/ vnd die ansehen/ als zeiche  
 betütung vn' wegwysung/ d' rechten landstrass/ die  
 vns führt zu' dem gelopten land/ des himelrichs/



mulspel

merck ober von vnserm mul spel / Die weltliche  
vnunfftige menschen / so den der zedel außgeleht  
wirt / dz ist die heilig geschriff / sie tondt sie wie  
der / ~~er~~ kan mit damit / dan ~~das er~~ das er dz mul da  
an strycht / er versudelt in ander orde / vn vruisset  
in / ~~so~~ dunt dise sie verstant mit / vnd lesen mit  
mit vnemug in vernufft . was die stett gottes .  
Die kirchen / vnd ander ordnung semt d' heilige buch  
was sie betuten / od war vmb sie gebotten / vnd off  
gesetzt semt zu halten / nem mit eme tropffen / wie se  
hen die kirchen an / wie die mit krüge gezeichnet seint  
als warent ettwen die kirchen gar emualtyglichen  
~~malet~~ vnd gemacht vnd mit emualtygen krügen ge  
zeichnet / Das man des lydens xpi . da bij ermant  
wirt / als man noch sieht in den alten kirchen / ober  
wir sehent die an vn begird / oder betrachtung d' mart  
xpi / Des gelych die andern ordnung d' heilige kirche /  
aber es ist nit / das vns die selben dng ynfürent in  
got / nem em tropffen mit / wir lesent die bücher / es gat  
vns mit hmyen in das hertz / das dar an geschriben stett /  
man sehe die bücher mit an vmb gottes willen / wer  
dz gelyt mit / das wir davon haben zu vnserm nutz  
mit wisset vns dz lesen / mess haben / predige / noch and  
geseg in got / den do mit lernen herbenen in lieb zu  
haben / noch in zu erhöhen in vnserm hergen / mit lese /  
da durch vnser hergen zu got vnd zu himelischen  
dingen in begirden zu bewegen / mit eme tropffen  
wir semt die ~~erg~~ ~~reicht~~ esel / Die herde habent



mit ungeschen noch ungeschen malen dingen / die in  
 got rechten / noch got lernen dar durch kenen / dz was  
 mit ein wurd / **wan** sie hetten mit den kristelichen glai-  
 ben / in wolkem glauben / sie mit erlicht ward / **als wir**  
**dar** umb was mit wunder / dz sie in iren herzen / **spet**  
 vn vnufft / vn stert beliben / on bekantnus **gottes** / dar  
 umb sent sie **die** / die schlechten groben vnuernuffti-  
 gen esel / dz sie mit hond gehept dz liecht des **krug-**  
**xpi** / durch den glauben / vn das selb zeich / durch  
 den tauff in iren selen / als wir / **aber** dar vn sent  
 wir die ergeffel / **war** umb / **dar** umb wir hondt die  
 zeichen des esel an vns / was sent die zeichen des  
 esels / die vor on vns haben / die in gelich sent / dz  
 erst zeichen des esels / vnd vnser mit em and / **das**  
**ist** / das er hat dz **krug** vornen vff dem rucken / **aber** er  
 tret mit vornen vff dem rucken / od vff dem zeich  
 des **kruges** . was er tret / das tret ~~er~~ **er** vff  
 sachsen vff dem rucken / vnd mit vff dem **krug** .  
 also sent wir im gelich . wir habent das zeich  
 des **kruges** mit im . in vnser sel ungetruickt / durch  
 den tauff / vn durch den glauben / **da** vo wir heisset  
 die **kristen** / **aber** wir lesent mit kristelich / **war** umb  
**dar** umb / wir lebent mit inemem kristelichen ge-  
**krug**ten leben / mit dem gekrugigten **xpo** / nach  
 dem wir genant sent / die **kristen** / wir habent das  
**krug** da vornen / **aber** wir trayent alle ding da  
 hnden / **das** ist wir hond dz **krug** da vornen / man



gibt uns d̄ kreuz vff den rucken in vnser sel. so vns  
d̄ priester döfft den geloben wir vnd vnser dott  
**schwere** vñ dötm̄ für vns bis wir zu vñufft kōmen das  
wir das kreuz wöllent tragen vnd xpo dienen bis  
endzēd vnser lebens vnd wir sagent dem tūfel  
vñ allen seine gessensten was tond wir wir hond  
das kreuz vornen vff vns genomen in dem tauff  
d̄ wir xpo nach wöllent volgen in eme gekreuzigte  
leben mit gūten werten aber wir tragen mit vff d̄  
kreuz do vornen wir lebent mit in vnser jugent in  
emem gekreuzigten leben so wöllent wir kein gūt  
wert ton noch vnser selber kreuzigen mit absterbe  
den sūnde vñ vntugenden / wir mögen es mit er  
zügen / d̄ wir got mit gūten werten in vnser jugent  
also strenglich solten dienen / nem mit über alle  
wir scharen es alles h̄m h̄nder wir wöllent es  
recht sparen h̄m h̄nd in vnser alter / wen wir alt  
werden vnd der welt vnd den sūnden mit me mö  
gen gedienen wöllent wir erst recht ton vñ tugent  
vben / wen wir den es sparen bis nach vnserm tod  
so solten es den vnser fründ ton für vns / gūte wert  
wircken vnd armüssen geben für vnser sel vmb  
gottes willen / Ich sag dir es wirt mit dar vff vñ  
du dir selber mit tūst / das <sup>du</sup> dir niemant nach / dar  
vmb blas dich vff niemant / ton die wil du macht  
leg dem jugent wol an / mit spar dich / tugent vñ  
gūtes zu wircken in dem jugent / du weis mit  
wen dir got den leben wirt enden mit dem



tod / D<sup>z</sup> du den mit in dem schaden luyt od' vderbst.  
 ton gütes die wyl du macht / vnd zeit hast du weist  
 mit wen die vñ vnuüglikeit genomen wirt / den get  
 dir der schaden od' der nutz hem / vñ niemant ande /  
**Das ander** dar in wir dem esel gelych sent / das ist  
 er tringt gar hübschlich / vnd verzwungen / vnder  
 allen andern ist kum' em tier / das als züchtigliche  
 vñ vzwunglichen trinct / als der esel / wie em grob  
 tier es woch ist. war vmb / **dar vmb** er voricht die  
 kelte des wassers so vbel / Er trinct auch kem wass /  
 es sey den vor hm vber-schlagen / das in die kelte  
 mit we tiw an dem mul. **vnd** dar vmb das der  
 esel so em zart tier ist / das es kem kelte mag gelyche  
 so hat man ir gar lüzgel in schwaben land / **wenn** em  
 eme mozt hat begangen eme zü<sup>to</sup> gestlagen od' d<sup>z</sup>  
 lebe vwrckt wo er den mag komen vnd eme nuss  
 bom / od' eme esel bij den oren herwischen / so ist er frü  
 vñ getar in niemant nit ton / aber er vndet selte  
 kem nuss bom / od' eme esel / wan es ist ein selze dmit  
 mettliche lande / **beswund** in schwaben / also tond wir  
 ergesel auch wir trincten gar hübschlich das vns  
 mit we ge sche. **wir** betten aber em dem wemg  
 d<sup>z</sup> es es vns mit we in haupt tiw / wir vassen ab  
 nu em wemg / vñ vorichten es mach vns sieben  
 zittern / vnd tiw vns we / des gelych in andh vñ  
 ungen. den ist vns der wiy zu kalt / vñ heissen.  
 vns den wermen / das vns der hyst mit **ah** kum

an



und brechen vns selber ab / **o**ber gar hübschlich / und  
wreckent nuwent em wenig güter werck / **u**n tück  
en hübschlich nuwen ob / ab em dem wenig / **w**ir turet  
vns selber. **w**ir hond vns selber zu lieb / **u**n vorich  
ten inder meder vns wöll zu we geschehen / **d**z was  
ser güter vbug dünckt vns zu kalt sem / es wol vns  
zu sur und heet an kumen / und rürent die güten  
wöck nuwent em wenig an / **u**nd so sie vns em wenig  
we diint / gestracks so horent wir vff / zu trmcken  
vñ lasent das güte und wegen / **a**lso semt wir ge  
lych dem esel mit de kriug / und mit hübschen trmcke  
**d**z sol em mensch mit ton / **e**r sol sich tapfferlichen  
wage in güte werck / **d**ar in mit ab zu lasen / **s**und dar  
in für vñ für zu haren / **d**z er mit glich werd dem  
vñ nuffrige esel / **o**ber wir sollent sem als die gü  
ten getruwe . wijfen . fürchtigen bilgerem gottes /  
**u**n sollen warnemen **d**iser **d**rii vnderichtung  
des wegs / **u**nd der rechten landstraf / **u**nd der . .  
**d**riier zeichen des selben rechten wegs / **d**as sint  
**d**ie stem huffen **u**nd widwerdikeit **u**nd kriug em  
gekriugten lebans / **u**n die hend **u**nd güte wöck / **d**ie  
vñf begegert vff vnser bilgeruort / **s**prich ich / **d**ie  
selbe sollent wir ansehen / **a**ls zeichen die vns .  
**d**ie liebe heilig hnd in gelassen hond in diesem wegt /  
**v**ff das wir bij diesem zeichen bekanten das sie vns  
diesen weg vor gangen semt **m**erwige selikeit / **u**n **d**z  
**d**is die gewaren gewissen zeichen semt des rech  
ten wegs / **d**z wir den zeichen nach gingen . für



und für/ alles lyden gedultiglich lyden / Ein kruzigt  
 leben an ons nemen / und dan mit den hende gut  
 werck für vn für got / und den zu dem andern  
 sollent wir alle geschöpft gottes bruchen als knöpf  
 an den bömen / Das sie vns sollent betüten und wij  
 sen den wege gottes / Das wir dar durch werden  
 gezogen zu got / und in da durch lernen kennen . vn  
Das drit das wir den zu dicken mal überlesen  
 den tzedel der gesetz gottes und gebott d' heilig  
 kuchen vn dore war nemen als ordnung gottes .  
 vn sollent die yn lesen mit war nemung vn betrach  
 tung / war vmb sie vff gesetzt sent zu der ere .  
 vn zu dem lob gottes . wir sollen also durch gross  
 machung gottes vff buwen in vnser selen / dunt wir  
 das so erlangen wir die frös der ewigen seligkeit /  
 zu der selben seligkeit helff ick vn mir got vatt  
sein und heiliger geist am . iij

Die vñ predig und die xñ des Eigensthaft  
 eines weisen bilgerems ist dz er sich mit vñ  
 lad mit cleidn od andernge die in besthwere  
 möchten vff dem weg und wie wir auch geist  
 lich also sollen ton wan wir haben vñ vn brot  
 da mit wir vnser leben vff enthalten mogen  
 vn dar zu cleid da mit wir vns bedecken d' wir  
 vns dan genügen lassen vn mit fürbas suchen

**D**on habemus hic manente ciuitatem sed  
 futura inquerimus Cap xñ o . iij Sprichet  
 des paulus wir habent hie tem blybende  
 statt sunder wir suchen em künfftige